



Der
Rechnungshof

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

III-199 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2014

Textteil Band 2: Untergliederungen

Auskünfte**Rechnungshof**

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

Telefon (00 43 1) 711 71 - 8915

Fax (00 43 1) 712 49 17

E-Mail presse@rechnungshof.gv.at**Impressum****Herausgeber:**

Rechnungshof

1031 Wien, Dampfschiffstraße 2

<http://www.rechnungshof.gv.at>**Redaktion und Grafik:**

Rechnungshof

Druck:

Druckerei des BMF

Herausgegeben:

Wien, im September 2015



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836



Der
Rechnungshof

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Bericht zum Bundesrechnungsabschluss Republik Österreich

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2014

Textteil Band 2: Untergliederungen

Der Präsident des Rechnungshofes
Dr. Josef Moser

Wien, im September 2015

WEGWEISER

Bundesrechnungsabschluss 2014

Der BRA 2014 gliedert sich in drei Textteile sowie einen gedruckten Zahlenteil. Zusätzlich dazu erfolgt eine Veröffentlichung der Zahlenteile des Bundes (vollständig) sowie der einzelnen Untergliederungen auf der Homepage des RH (www.rechnungshof.gv.at).



Die **Kurzfassung** beinhaltet eine übersichtliche Kurzdarstellung der Textteile 1 und 2; d.h. sowohl aus Bundes-, als auch aus UG-Sicht werden die maßgeblichen Entwicklungen des Finanzjahres 2014 kurz zusammengefasst erläutert. Neben diesen verbalen Ausführungen ist auch ein Auszug bzw. eine **Zusammenfassung** der Zahlenteile zum BRA 2014 Bestandteil der Kurzfassung. Diese Ergänzung der verbalen Darstellung in tabellarischer Form soll einen Überblick über das umfangreiche Zahlenmaterial bieten.



Der **Textteil Band 1** umfasst neben der Kurzfassung die Darstellung der fünf Abschlussrechnungen (konsolidierte Abschlussrechnungen: Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt) auf Bundesebene sowie die relevanten Thematiken des Budgetvollzuges mit besonderem Fokus auf die gesamtstaatliche Betrachtung und die europäischen Rahmenbedingungen.



Der **Textteil Band 2** umfasst jeweils gleich aufgebaute Kapitel zu allen Untergliederungen mit Ausnahme der Obersten Organe (die in einem zusammenfassenden Kapitel dargestellt werden), in welchen die konsolidierten Abschlussrechnungen, der Budgetvollzug im Überblick, die Voranschlagsvergleichsrechnungen sowie die mittelfristige Finanzplanung dargestellt werden.



Der **Textteil Band 3** enthält den Bericht des RH zur Überprüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG.

Wegweiser



Der gedruckte **Zahlenteil** umfasst die wichtigsten Überblickstabellen zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen sowie zum Budgetvollzug. Überdies sind die konsolidierten Abschlussrechnungen sowie auszugsweise die Anhangsangaben gemäß Rechnungslegungsverordnung 2013 (RLV 2013) enthalten. Im vollen Umfang ist der Zahlenteil des Bundes – wie oben angeführt – auf der Homepage des RH abrufbar (Bund, Untergliederungen und vom Bund verwaltete Rechtsträger).

Hinweise zum Bundesrechnungsabschluss 2014

Dem Textteil Band 1 vorangestellt sind ein Kurzüberblick mit den wichtigsten Eckdaten (BRA im Überblick), eine kurze verbale Zusammenfassung der zentralen Eckpunkte des Vollzugs und der Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage des Bundes (Lead) sowie eine Kurzfassung zu den Textteilen Band 1 und Band 2 (in verbaler und tabellarischer Form). Am Ende der Absätze zu den einzelnen Bereichen der Kurzfassung finden sich jeweils Verweise auf die Textzahlen (TZ) der Langfassung.

Dem Textteil Band 1 angeschlossen finden sich ein Glossar sowie ein Abkürzungsverzeichnis, das für alle vorliegenden Teile (Textteile, Zahlenteil) Gültigkeit besitzt.

Nachdem die Zahlen in den Textteilen sowohl in den tabellarischen Darstellungen als auch im Fließtext gerundet sind, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Wenn in Tabellen Werte mit „0,00“ angeführt sind, handelt es sich dabei um Zahlenwerte die unterhalb der dargestellten Größenordnung liegen (z.B. mit + 0,00 Mio. EUR können + 5.000 EUR gemeint sein), insofern kann es bei solchen Werten auch zu Abweichungen von „- 0,00“ bzw. „+ 0,00“ kommen sowie zu prozentuellen Veränderungen.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden in den Texten die Abkürzungen UG (Untergliederung), GB (Globalbudget) und DB (Detailbudget) verwendet. Die bereits im Vorjahr vorgenommene farbliche Darstellung bzw. Codierung der einzelnen Haushalte bzw. Rechnungen (violett = Vermögensrechnung; grün = Ergebnisrechnung bzw. -haushalt; blau = Finanzierungsrechnung bzw. -haushalt) wurde beibehalten; dies gilt auch für die Begründungen zu den Voranschlagsabweichungen. **Tabellen mit allgemeinen Inhalten sind gelb.**

Der Textteil Band 2 umfasst detaillierte Ausführungen zu den Untergliederungen. Zum leichteren Auffinden der jeweiligen UG sind am äußeren Rand Kennzeichnungen („Reiter“) aufgedruckt, die nach Rubriken geteilt sind. Der Aufbau der Untergliederungs-Kapitel ist einheitlich gestaltet. Zu den dort thematisierten Schwerpunkten (konsolidierte Abschlussrechnungen, Bud-

getvollzug im Überblick, Voranschlagsvergleichsrechnungen, mittelfristige Finanzplanung) gibt es entsprechende Ausführungen im Textteil Band 1 auf Bundes- bzw. Rubriken-Ebene.

Die tabellarischen Darstellungen in den Untergliederungs-Kapiteln orientieren sich an den Vorgaben des RH an die haushaltsleitenden Organe in Bezug auf die erforderlichen Begründungen zu den Abschlussrechnungen. Demgemäß sind in den Tabellen jeweils jene Positionen angeführt, deren Wert 50 Mio. EUR übersteigt bzw. deren Veränderung im Unterschied zum Vorjahr bzw. im Unterschied zum Voranschlag 10 Mio. EUR überschreitet.

Die Zahlenteile weisen eine einheitliche Nummerierung der Tabellen auf. Dies bedeutet, dass die Nummerierung der Tabellen dem vollständigen Zahlenteil des Bundes folgt und somit bei allen anderen Zahlenteilen (Zahlenteil des Bundes gedruckt, Zahlenteile der Untergliederungen) die Nummerierung der Tabellen „Lücken“ aufweisen kann. Beim gedruckten Zahlenteil des Bundes deshalb, weil dieser nur die Überblickstabellen, also nicht alle Tabellen, umfasst, bei den Zahlenteilen der Untergliederungen deshalb, weil diese nicht für alle Tabellen Zahlenwerte aufweisen und „leere“ Tabellen nicht dargestellt werden. Der Vorteil der gewählten Nummerierung liegt darin, dass die jeweils inhaltlich identen Tabellen in jedem Band der Zahlenteile dieselbe Tabellennummer aufweisen und somit problemlos aufgefunden und verglichen werden können bzw. darauf untergliederungsübergreifend referenziert werden kann.

Haushaltsrechtliche Grundlagen

Durch das BHG 2013 wurde für den Bund zum einen eine integrierte Rechnung aus Finanzierungs-, Ergebnis- und Vermögensrechnung eingeführt und zum anderen die Budgetstruktur neu aufgebaut.

Die doppische Verrechnung bedingt die Darstellung in drei Rechnungen:

Vermögensrechnung	Ergebnisrechnung	Finanzierungsrechnung
Umfasst das gesamte Vermögen des Bundes sowie als Ausgleichsposition das Nettovermögen; „Bilanz“	Budgetiert und verrechnet nach Erträgen und Aufwendungen; „Gewinn- und Verlustrechnung“	Budgetiert und verrechnet nach Einzahlungen und Auszahlungen; „Cashflow-Rechnung“

Während im Ergebnishaushalt der tatsächliche wirtschaftliche Gehalt der Gebarung des Finanzjahres seinen Niederschlag findet, stellt der Finanzierungshaushalt ausschließlich auf die im Finanzjahr getätigten Ein- und Auszahlungen ab. Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes findet auch Eingang in die Vermögensrechnung des Bundes. Durch die in der **Kurzfasung** sowie in der **TZ 1** (siehe **Textteil Band 1**) gewählte Darstellungsform der

Wegweiser

Teilergebnisse der drei Rechnungen sollen die Zusammenhänge zwischen diesen bzw. der integrative Charakter der Haushaltsverrechnung zum Ausdruck gebracht werden.

Die neue Budgetstruktur:

Bund	Rubrik	Untertgliederung (UG)	Globalbudget (GB)	Detailbudget (DB) Ebene 1 und 2
Beispiel:	0,1	UG 15	GB 15.01	DB 15.01.01 DB 15.01.01.01

Die Budgetierung erfolgt durch das jeweilige Bundesfinanzgesetz (BFG) in den hierarchischen Stufen abwärts bis zu den Detailbudgets, die gesetzliche Bindungswirkung liegt auf Ebene der Globalbudgets.

INHALTSVERZEICHNIS

WEGWEISER

VORBEMERKUNGEN		1
1	UG 01 BIS 06 „OBERSTE ORGANE“	3
1.1	Vermögensrechnung	3
1.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen	5
1.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	10
1.4	Finanzrahmen	16
2	UG 10 „BUNDESKANZLERAMT“	21
2.1	Vermögensrechnung	21
2.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	22
2.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	26
2.4	Finanzrahmen	31
3	UG 11 „INNERES“	35
3.1	Vermögensrechnung	35
3.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	38
3.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	43
3.4	Finanzrahmen	49
4	UG 12 „ÄUSSERES“	53
4.1	Vermögensrechnung	53
4.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	55
4.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	59
4.4	Finanzrahmen	63
5	UG 13 „JUSTIZ“	67
5.1	Vermögensrechnung	67
5.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	71

Inhalt

5.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	75
5.4	Finanzrahmen	81
6	UG 14 „MILITÄRISCHE ANGELEGENHEITEN UND SPORT“	87
6.1	Vermögensrechnung	87
6.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	91
6.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	96
6.4	Finanzrahmen	102
7	UG 15 „FINANZVERWALTUNG“	107
7.1	Vermögensrechnung	107
7.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	111
7.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	117
7.4	Finanzrahmen	122
8	UG 16 „ÖFFENTLICHE ABGABEN“	127
8.1	Vermögensrechnung	127
8.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	130
8.3	UG-spezifische Entwicklungen	134
8.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	135
8.5	Entwicklung der Einzahlungen in der UG 16 laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 zum Finanzrahmen	139
9	UG 20 „ARBEIT“	143
9.1	Vermögensrechnung	143
9.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	146
9.3	UG-spezifische Entwicklungen	151
9.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	152
9.5	Finanzrahmen	157
10	UG 21 „SOZIALES UND KONSUMENTENSCHUTZ“	163
10.1	Vermögensrechnung	163
10.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	166

10.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	171
10.4	Finanzrahmen _____	177
11	UG 22 „PENSIONSVERSICHERUNG“ _____	183
11.1	Vermögensrechnung _____	183
11.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	185
11.3	UG-spezifische Entwicklungen _____	189
11.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	190
11.5	Finanzrahmen _____	196
12	UG 23 „PENSIONEN - BEAMTINNEN UND BEAMTE“ _____	201
12.1	Vermögensrechnung _____	201
12.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	204
12.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	209
12.4	Finanzrahmen _____	216
13	UG 24 „GESUNDHEIT“ _____	221
13.1	Vermögensrechnung _____	221
13.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	222
13.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	226
13.4	Finanzrahmen _____	230
14	UG 25 „FAMILIEN UND JUGEND“ _____	235
14.1	Vermögensrechnung _____	235
14.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	238
14.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	244
14.4	Finanzrahmen _____	250
15	UG 30 „BILDUNG UND FRAUEN“ _____	253
15.1	Vermögensrechnung _____	253
15.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	256
15.3	UG-spezifische Entwicklungen _____	263

Inhalt

15.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	264
15.5	Finanzrahmen	270
16	UG 31 „WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG“	277
16.1	Vermögensrechnung	277
16.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	279
16.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	284
16.4	Finanzrahmen	289
17	UG 32 „KUNST UND KULTUR“	293
17.1	Vermögensrechnung	293
17.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	295
17.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	299
17.4	Finanzrahmen	303
18	UG 33 „WIRTSCHAFT (FORSCHUNG)“	307
18.1	Vermögensrechnung	307
18.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	308
18.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	310
18.4	Finanzrahmen	314
19	UG 34 „VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE (FORSCHUNG)“	319
19.1	Vermögensrechnung	319
19.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	320
19.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	324
19.4	Finanzrahmen	329
20	UG 40 „WIRTSCHAFT“	333
20.1	Vermögensrechnung	333
20.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	337
20.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	342
20.4	Finanzrahmen	348

21	UG 41 „VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE“	351
21.1	Vermögensrechnung	351
21.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	355
21.3	UG-spezifische Entwicklungen	361
21.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	364
21.5	Finanzrahmen	369
22	UG 42 „LAND-, FORST- UND WASSERWIRTSCHAFT“	375
22.1	Vermögensrechnung	375
22.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	377
22.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	382
22.4	Finanzrahmen	390
23	UG 43 „UMWELT“	395
23.1	Vermögensrechnung	395
23.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	398
23.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	402
23.4	Finanzrahmen	409
24	UG 44 „FINANZAUSGLEICH“	413
24.1	Vermögensrechnung	413
24.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	414
24.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	416
24.4	Finanzrahmen	421
25	UG 45 „BUNDESVERMÖGEN“	425
25.1	Vermögensrechnung	425
25.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	431
25.3	UG-spezifische Entwicklungen – Hilfsprogramme für Griechenland	437
25.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	438
25.5	Finanzrahmen	446

Inhalt

26	UG 46 „FINANZMARKTSTABILITÄT“	451
26.1	Vermögensrechnung	451
26.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	454
26.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	460
26.4	UG-spezifische Entwicklungen	466
26.5	Finanzrahmen	473
27	UG 51 „KASSENVERWALTUNG“	479
27.1	Vermögensrechnung	479
27.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	480
27.3	Voranschlagsvergleichsrechnungen	483
27.4	Finanzrahmen	487
28	UG 58 „FINANZIERUNGEN, WÄHRUNGSTAUSCHVERTRÄGE“	491
28.1	Vermögensrechnung	492
28.2	Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	494
28.3	UG-spezifische Entwicklungen	497
28.4	Voranschlagsvergleichsrechnungen	501
28.5	Finanzrahmen – Allgemeine Gebarung	508

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 8.3-1: Entwicklung der Abgabenquote 2004 bis 2014	135
Abbildung 9.3-1: Entwicklung des Arbeitsmarkts – nationale Definition	151
Abbildung 11.3-1: Entwicklung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters der Jahre 2004 bis 2014	189
Abbildung 21.3-1: Annuitäten des Bundes ab 2015 für Infrastrukturinvestitionen	362
Abbildung 26.4-1: Aufrechte Maßnahmen nach FinStaG zum 31. Dezember 2014 sowie Empfänger der Maßnahmen nach FinStaG	468

Abbildungen

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1.1-1:	UG 01 bis 06 – Vermögensrechnung _____	3
Tabelle 1.2-1:	UG 01 bis 06 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen _	6
Tabelle 1.3-1:	UG 01 bis 06 – Ergebnishaushalt 2014 _____	10
Tabelle 1.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	11
Tabelle 1.3-3:	UG 01 bis 06 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	13
Tabelle 1.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	14
Tabelle 1.3-5:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	16
Tabelle 1.4-1:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	17
Tabelle 1.4-2:	UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	19
Tabelle 1.4-3:	UG 01 bis 06 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	20
Tabelle 2.1-1:	UG 10 – Vermögensrechnung _____	21
Tabelle 2.2-1:	UG 10 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	22
Tabelle 2.3-1:	UG 10 – Ergebnishaushalt 2014 _____	26
Tabelle 2.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	27
Tabelle 2.3-3:	UG 10 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	28
Tabelle 2.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	29
Tabelle 2.3-5:	UG 10 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	30
Tabelle 2.4-1:	UG 10 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	31
Tabelle 2.4-2:	UG 10 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	33
Tabelle 2.4-3:	UG 10 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	33
Tabelle 3.1-1:	UG 11 – Vermögensrechnung _____	35
Tabelle 3.2-1:	UG 11 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	38
Tabelle 3.3-1:	UG 11 – Ergebnishaushalt 2014 _____	43
Tabelle 3.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	44
Tabelle 3.3-3:	UG 11 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	45

Tabellen

Tabelle 3.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	46
Tabelle 3.3-5:	UG 11 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	48
Tabelle 3.4-1:	UG 11 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	49
Tabelle 3.4-2:	UG 11 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	51
Tabelle 3.4-3:	UG 11 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	51
Tabelle 4.1-1:	UG 12 – Vermögensrechnung _____	53
Tabelle 4.2-1:	UG 12 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	55
Tabelle 4.3-1:	UG 12 – Ergebnishaushalt 2014 _____	59
Tabelle 4.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	60
Tabelle 4.3-3:	UG 12 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	61
Tabelle 4.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	62
Tabelle 4.3-5:	UG 12 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	63
Tabelle 4.4-1:	UG 12 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	63
Tabelle 4.4-2:	UG 12 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	65
Tabelle 4.4-3:	UG 12 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	66
Tabelle 5.1-1:	UG 13 – Vermögensrechnung _____	67
Tabelle 5.2-1:	UG 13 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	71
Tabelle 5.3-1:	UG 13 – Ergebnishaushalt 2014 _____	75
Tabelle 5.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 13 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	76
Tabelle 5.3-3:	UG 13 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	78
Tabelle 5.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 13 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	79
Tabelle 5.3-5:	UG 13 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	81
Tabelle 5.4-1:	UG 13 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	81
Tabelle 5.4-2:	UG 13 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	83
Tabelle 5.4-3:	UG 13 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	84
Tabelle 6.1-1:	UG 14 – Vermögensrechnung _____	87

Tabelle 6.2-1:	UG 14 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	91
Tabelle 6.3-1:	UG 14 – Ergebnishaushalt 2014 _____	96
Tabelle 6.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 14 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	97
Tabelle 6.3-3:	UG 14 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	98
Tabelle 6.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 14 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	99
Tabelle 6.3-5:	UG 14 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	101
Tabelle 6.4-1:	UG 14 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	102
Tabelle 6.4-2:	UG 14 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	104
Tabelle 6.4-3:	UG 14 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	105
Tabelle 7.1-1:	UG 15 – Vermögensrechnung _____	107
Tabelle 7.2-1:	UG 15 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	111
Tabelle 7.3-1:	UG 15 – Ergebnishaushalt 2014 _____	117
Tabelle 7.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 15 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	118
Tabelle 7.3-3:	UG 15 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	119
Tabelle 7.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 15 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	120
Tabelle 7.3-5:	UG 15 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	121
Tabelle 7.4-1:	UG 15 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	122
Tabelle 7.4-2:	UG 15 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	124
Tabelle 7.4-3:	UG 15 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	125
Tabelle 8.1-1:	UG 16 – Vermögensrechnung _____	127
Tabelle 8.2-1:	UG 16 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	130
Tabelle 8.2-2:	Zusammensetzung der Forderungsabschreibungen aus Abgaben für 2013 und 2014 __	132
Tabelle 8.3-1:	Entwicklung der Bruttosteuern nach Steuerarten _____	134
Tabelle 8.4-1:	UG 16 – Ergebnishaushalt 2014 _____	135
Tabelle 8.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 16 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	136
Tabelle 8.4-3:	UG 16 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	137
Tabelle 8.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 16 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	138

Tabellen

Tabelle 8.4-5:	UG 16 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	139
Tabelle 8.5-1:	UG 16 – Entwicklung der Einzahlungen bis 2019 gemäß Strategiebericht _____	140
Tabelle 9.1-1:	UG 20 – Vermögensrechnung _____	143
Tabelle 9.2-1:	UG 20 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	146
Tabelle 9.4-1:	UG 20 – Ergebnishaushalt 2014 _____	152
Tabelle 9.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 20 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	153
Tabelle 9.4-3:	UG 20 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	154
Tabelle 9.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 20 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	155
Tabelle 9.4-5:	UG 20 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	157
Tabelle 9.5-1:	UG 20 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	157
Tabelle 9.5-2:	UG 20 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	160
Tabelle 9.5-3:	UG 20 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	161
Tabelle 10.1-1:	UG 21 – Vermögensrechnung _____	163
Tabelle 10.2-1:	UG 21 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	166
Tabelle 10.3-1:	UG 21 – Ergebnishaushalt 2014 _____	171
Tabelle 10.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 21 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	172
Tabelle 10.3-3:	UG 21 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	174
Tabelle 10.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 21 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	175
Tabelle 10.3-5:	UG 21 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	176
Tabelle 10.4-1:	UG 21 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	177
Tabelle 10.4-2:	UG 21 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	179
Tabelle 10.4-3:	UG 21 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	179
Tabelle 11.1-1:	UG 22 – Vermögensrechnung _____	183
Tabelle 11.2-1:	UG 22 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	185
Tabelle 11.4-1:	UG 22 – Ergebnishaushalt 2014 _____	190
Tabelle 11.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 22 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	191
Tabelle 11.4-3:	UG 22 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	193

Tabelle 11.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 22 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	194
Tabelle 11.4-5:	UG 22 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	195
Tabelle 11.5-1:	UG 22 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	196
Tabelle 11.5-2:	UG 22 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	199
Tabelle 11.5-3:	UG 22 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	200
Tabelle 12.1-1:	UG 23 – Vermögensrechnung _____	201
Tabelle 12.2-1:	UG 23 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	204
Tabelle 12.3-1:	UG 23 – Ergebnishaushalt 2014 _____	209
Tabelle 12.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 23 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	210
Tabelle 12.3-3:	UG 23 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	212
Tabelle 12.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 23 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	213
Tabelle 12.3-5:	UG 23 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	215
Tabelle 12.4-1:	UG 23 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	216
Tabelle 12.4-2:	UG 23 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	218
Tabelle 12.4-3:	UG 23 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	218
Tabelle 13.1-1:	UG 24 – Vermögensrechnung _____	221
Tabelle 13.2-1:	UG 24 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	222
Tabelle 13.3-1:	UG 24 – Ergebnishaushalt 2014 _____	226
Tabelle 13.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 24 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	227
Tabelle 13.3-3:	UG 24 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	228
Tabelle 13.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 24 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	229
Tabelle 13.3-5:	UG 24 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	230
Tabelle 13.4-1:	UG 24 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	231
Tabelle 13.4-2:	UG 24 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	233
Tabelle 13.4-3:	UG 24 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	233
Tabelle 14.1-1:	UG 25 – Vermögensrechnung _____	235

Tabellen

Tabelle 14.2-1:	UG 25 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	238
Tabelle 14.3-1:	UG 25 – Ergebnishaushalt 2014 _____	244
Tabelle 14.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 25 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	245
Tabelle 14.3-3:	UG 25 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	246
Tabelle 14.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 25 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	247
Tabelle 14.3-5:	UG 25 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	249
Tabelle 14.4-1:	UG 25 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	250
Tabelle 14.4-2:	UG 25 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	252
Tabelle 14.4-3:	UG 25 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	252
Tabelle 15.1-1:	UG 30 – Vermögensrechnung _____	253
Tabelle 15.2-1:	UG 30 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	256
Tabelle 15.3-1:	Bildungsstatistik Schuljahre 2009/2010 bis 2013/2014 _____	263
Tabelle 15.4-1:	UG 30 – Ergebnishaushalt 2014 _____	264
Tabelle 15.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 30 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	265
Tabelle 15.4-3:	UG 30 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	266
Tabelle 15.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 30 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	267
Tabelle 15.4-5:	UG 30 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	270
Tabelle 15.5-1:	UG 30 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	270
Tabelle 15.5-2:	UG 30 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	272
Tabelle 15.5-3:	UG 30 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	273
Tabelle 16.1-1:	UG 31 – Vermögensrechnung _____	277
Tabelle 16.2-1:	UG 31 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	279
Tabelle 16.3-1:	UG 31 – Ergebnishaushalt 2014 _____	284
Tabelle 16.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 31 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	285
Tabelle 16.3-3:	UG 31 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	286
Tabelle 16.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 31 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	287
Tabelle 16.3-5:	UG 31 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	288

Tabelle 16.4-1:	UG 31 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	289
Tabelle 16.4-2:	UG 31 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	291
Tabelle 16.4-3:	UG 31 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	291
Tabelle 17.1-1:	UG 32 – Vermögensrechnung _____	293
Tabelle 17.2-1:	UG 32 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	295
Tabelle 17.3-1:	UG 32 – Ergebnishaushalt 2014 _____	299
Tabelle 17.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 32 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	300
Tabelle 17.3-3:	UG 32 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	301
Tabelle 17.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 32 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	301
Tabelle 17.3-5:	UG 32 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	302
Tabelle 17.4-1:	UG 32 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	303
Tabelle 17.4-2:	UG 32 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	305
Tabelle 17.4-3:	UG 32 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	305
Tabelle 18.1-1:	UG 33 – Vermögensrechnung _____	307
Tabelle 18.2-1:	UG 33 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	308
Tabelle 18.3-1:	UG 33 – Ergebnishaushalt 2014 _____	310
Tabelle 18.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 33 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	311
Tabelle 18.3-3:	UG 33 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	312
Tabelle 18.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 33 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	313
Tabelle 18.3-5:	UG 33 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	313
Tabelle 18.4-1:	UG 33 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	314
Tabelle 18.4-2:	UG 33 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	316
Tabelle 18.4-3:	UG 33 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	316
Tabelle 19.1-1:	UG 34 – Vermögensrechnung _____	319
Tabelle 19.2-1:	UG 34 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	320
Tabelle 19.3-1:	UG 34 – Ergebnishaushalt 2014 _____	324

Tabellen

Tabelle 19.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 34 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	325
Tabelle 19.3-3:	UG 34 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	326
Tabelle 19.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 34 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	327
Tabelle 19.3-5:	UG 34 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	328
Tabelle 19.4-1:	UG 34 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	329
Tabelle 19.4-2:	UG 34 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	331
Tabelle 19.4-3:	UG 34 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	331
Tabelle 20.1-1:	UG 40 – Vermögensrechnung _____	333
Tabelle 20.2-1:	UG 40 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	337
Tabelle 20.3-1:	UG 40 – Ergebnishaushalt 2014 _____	342
Tabelle 20.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 40 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	343
Tabelle 20.3-3:	UG 40 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	344
Tabelle 20.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 40 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	345
Tabelle 20.3-5:	UG 40 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	347
Tabelle 20.4-1:	UG 40 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	348
Tabelle 20.4-2:	UG 40 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	350
Tabelle 20.4-3:	UG 40 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	350
Tabelle 21.1-1:	UG 41 – Vermögensrechnung _____	351
Tabelle 21.2-1:	UG 41 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	355
Tabelle 21.4-1:	UG 41 – Ergebnishaushalt 2014 _____	364
Tabelle 21.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 41 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	365
Tabelle 21.4-3:	UG 41 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	367
Tabelle 21.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 41 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG ____	368
Tabelle 21.4-5:	UG 41 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	369
Tabelle 21.5-1:	UG 41 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	370
Tabelle 21.5-2:	UG 41 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	372

Tabelle 21.5-3:	UG 41 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	372
Tabelle 22.1-1:	UG 42 – Vermögensrechnung _____	375
Tabelle 22.2-1:	UG 42 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	377
Tabelle 22.3-1:	UG 42 – Ergebnishaushalt 2014 _____	382
Tabelle 22.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 42 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	383
Tabelle 22.3-3:	UG 42 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	386
Tabelle 22.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 42 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	387
Tabelle 22.3-5:	UG 42 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	389
Tabelle 22.4-1:	UG 42 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	390
Tabelle 22.4-2:	UG 42 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	392
Tabelle 22.4-3:	UG 42 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	392
Tabelle 23.1-1:	UG 43 – Vermögensrechnung _____	395
Tabelle 23.2-1:	UG 43 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	398
Tabelle 23.3-1:	UG 43 – Ergebnishaushalt 2014 _____	402
Tabelle 23.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 43 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	403
Tabelle 23.3-3:	UG 43 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	405
Tabelle 23.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 43 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	406
Tabelle 23.3-5:	UG 43 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	408
Tabelle 23.4-1:	UG 43 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	409
Tabelle 23.4-2:	UG 43 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	411
Tabelle 23.4-3:	UG 43 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	411
Tabelle 24.1-1:	UG 44 – Vermögensrechnung _____	413
Tabelle 24.2-1:	UG 44 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	414
Tabelle 24.3-1:	UG 44 – Ergebnishaushalt 2014 _____	416
Tabelle 24.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 44 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	417
Tabelle 24.3-3:	UG 44 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	418

Tabellen

Tabelle 24.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 44 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG	419
Tabelle 24.3-5:	UG 44 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014	421
Tabelle 24.4-1:	UG 44 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019	421
Tabelle 24.4-2:	UG 44 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014	423
Tabelle 24.4-3:	UG 44 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG	423
Tabelle 25.1-1:	UG 45 – Vermögensrechnung	425
Tabelle 25.2-1:	UG 45 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	431
Tabelle 25.4-1:	UG 45 – Ergebnishaushalt 2014	438
Tabelle 25.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 45 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG	439
Tabelle 25.4-3:	UG 45 – Finanzierungshaushalt 2014	442
Tabelle 25.4-4:	Finanzierungshaushalt, UG 45 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG	443
Tabelle 25.4-5:	UG 45 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014	445
Tabelle 25.5-1:	UG 45 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019	446
Tabelle 25.5-2:	UG 45 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014	448
Tabelle 25.5-3:	UG 45 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG	448
Tabelle 26.1-1:	UG 46 – Vermögensrechnung	451
Tabelle 26.2-1:	UG 46 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung	454
Tabelle 26.3-1:	UG 46 – Ergebnishaushalt 2014	460
Tabelle 26.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 46 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG	461
Tabelle 26.3-3:	UG 46 – Finanzierungshaushalt 2014	463
Tabelle 26.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 46 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG	464
Tabelle 26.3-5:	UG 46 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014	466
Tabelle 26.4-1:	Ausnutzung des Rahmens gemäß Finanzmarktstabilitätsgesetz (FinStaG)	467
Tabelle 26.5-1:	UG 46 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019	473
Tabelle 26.5-2:	UG 46 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014	475
Tabelle 26.5-3:	UG 46 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG	475

Tabelle 27.1-1:	UG 51 – Vermögensrechnung _____	479
Tabelle 27.2-1:	UG 51 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	480
Tabelle 27.3-1:	UG 51 – Ergebnishaushalt 2014 _____	483
Tabelle 27.3-2:	Ergebnishaushalt, UG 51 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	484
Tabelle 27.3-3:	UG 51 – Finanzierungshaushalt 2014 _____	485
Tabelle 27.3-4:	Finanzierungshaushalt, UG 51 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	486
Tabelle 27.3-5:	UG 51 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	486
Tabelle 27.4-1:	UG 51 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	487
Tabelle 27.4-2:	UG 51 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	488
Tabelle 27.4-3:	UG 51 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	489
Tabelle 28.1-1:	UG 58 – Vermögensrechnung _____	492
Tabelle 28.2-1:	UG 58 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	494
Tabelle 28.3-1:	Zusammensetzung des Ermächtigungsrahmens 2014 _____	498
Tabelle 28.3-2:	Zusammensetzung der Finanzschuldtaufnahmen 2014 sowie Verzinsung und Laufzeit _____	499
Tabelle 28.3-3:	Zusammensetzung der Tilgungen 2014 _____	500
Tabelle 28.3-4:	Kreditoperationen zur Kassenstärkung 2014 _____	500
Tabelle 28.4-1:	UG 58 – Ergebnishaushalt 2014 _____	501
Tabelle 28.4-2:	Ergebnishaushalt, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	502
Tabelle 28.4-3:	UG 58 – Finanzierungshaushalt 2014 – Allgemeine Gebarung _____	502
Tabelle 28.4-4:	Finanzierungshaushalt – Allgemeine Gebarung, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	503
Tabelle 28.4-5:	UG 58 – Finanzierungshaushalt 2014 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit _____	504
Tabelle 28.4-6:	Finanzierungshaushalt – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit, UG 58 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG _____	505
Tabelle 28.4-7:	UG 58 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014 _____	507
Tabelle 28.5-1:	UG 58 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019 _____	508
Tabelle 28.5-2:	UG 58 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014 _____	509
Tabelle 28.5-3:	UG 58 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG _____	510



Tabellen

VORBEMERKUNGEN

Vollständigkeitserklärungen

Die haushaltsleitenden Organe haben zu den von ihnen erstellten Abschlussrechnungen und Anhangsangaben dem RH gemäß § 2 Abs. 4 RLV 2013 eine Vollständigkeitserklärung zu übermitteln. Durch diese Erklärung wird bestätigt, dass alle verrechnungspflichtigen Gebarungsfälle im Haushaltsverrechnungssystem erfasst, sämtliche Abschlussrechnungen vollständig und richtig aufgestellt sowie sämtliche haushaltsrechtlichen Vorschriften eingehalten wurden. Das BMG brachte mit Schreiben vom 8. Juli 2014 unter Hinweis auf im BRA-Tool fehlerhafte bzw. nicht nachvollziehbare Daten in vom BMF aufbereiteten und zur Verfügung gestellten Tabellen zum Ausdruck, keine Vollständigkeitserklärung abgeben zu können. Einige haushaltsleitende Organe nahmen aus der Vollständigkeitserklärung explizit Werte, die zentral vom BMF berechnet werden wie beispielsweise Urlaubsrückstellungen oder Abschreibungen, aus.

Der Bundesminister für Finanzen gab mit Schreiben vom 11. März 2015 folgende Vollständigkeitserklärung zu den Abschlussrechnungen und Anhangsangaben für das Finanzjahr 2014 ab:

„Ich erkläre als zur Aufstellung der Abschlussrechnungen verpflichtetes haushaltsleitendes Organ, dass die für die Abgabe der Vollständigkeitserklärung gem. § 2 Abs. 4 RLV 2013 in Verbindung mit Punkt II. Vollständigkeitserklärung gemäß Beilage zu GZ 105.074/002-5A2/14 betreffend konsolidierte Abschlussrechnungen im Zusammenhang mit dem Bundesrechnungsabschluss 2014 erforderlichen Voraussetzungen nach Maßgabe § 39 Abs. 1 iVm § 2 Abs. 1 Z 3 leg. Cit. und unter Einschränkung allfälliger im Zuge des Mängelbehebungsverfahrens noch nicht umgesetzter Korrekturen und noch durchzuführenden Folgebewertungen von Beteiligungen für die Untergliederungen UG 15 „Finanzverwaltung“, UG 16 „Öffentliche Abgaben“, UG 23 „Pensionen“, UG 44 „Finanzausgleich“, UG 45 „Bundesvermögen“, UG 46 „Finanzmarktstabilität“, UG 51 „Kassenverwaltung“, UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ vorliegen.

Alle verrechnungspflichtigen Gebarungsfälle wurden im Haushaltsverrechnungssystem erfasst, sämtliche Abschlussrechnungen vollständig und richtig aufgestellt sowie sämtliche haushaltsrechtlichen Vorschriften eingehalten.“



1 UG 01 BIS 06 „OBERSTE ORGANE“

UG 01 bis 06 - Oberste Organe	
zentrale Budgetbereiche:	Präsidentenkanzlei
	Parlamentdirektion
	Nationalrat
	Bundesrat
	Verfassungsgerichtshof
	Verwaltungsgerichtshof
	Volksanwaltschaft
	Rechnungshof

Quelle: HIS

1.1 Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnungen der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt. Einzelheiten je UG 01 bis 06 sind im Zahlenteil des BRA enthalten.

Tabelle 1.1-1: UG 01 bis 06 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand	Stand	Veränderung		Anteil Stand
UG 01 – 06 Oberste Organe		31.12.2013	31.12.2014	gegenüber 31.12.2013		31.12.2014 an
		in Mio. EUR		in %		Vermögen bzw. Fremdmittel
A + B	Vermögen	83,74	85,33	+ 1,60	+ 1,9	100,0
A	Langfristiges Vermögen	68,49	67,51	- 0,98	- 1,4	79,1
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,28	0,20	- 0,09	- 30,6	0,2
A.II	Sachanlagen	60,24	59,26	- 0,98	- 1,6	69,4
A.IV	Beteiligungen	7,52	7,52	0,00	0,0	8,8
A.V	Langfristige Forderungen	0,45	0,53	+ 0,09	+ 19,5	0,6
B	Kurzfristiges Vermögen	15,25	17,83	+ 2,58	+ 16,9	20,9
B.II	Kurzfristige Forderungen	14,99	17,55	+ 2,56	+ 17,1	20,6
B.III	Vorräte	0,22	0,22	- 0,00	- 0,6	0,3
B.IV	Liquide Mittel	0,04	0,06	+ 0,02	+ 40,6	0,1
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	50,79	48,07	- 2,72	- 5,4	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 220,65	- 227,72	- 7,07	+ 3,2	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	49,39	46,63	- 2,76	- 5,6	
C.VI	Bundesfinanzierung	222,04	229,14	+ 7,10	+ 3,2	
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,00	0,01	+ 0,01	-	

UG 01 – 06

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 01 – 06 Oberste Organe		in Mio. EUR		in %		
D + E	Fremdmittel	32,95	37,27	+ 4,32	+ 13,1	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	13,17	13,67	+ 0,50	+ 3,8	36,7
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,22	0,24	+ 0,01	+ 4,7	0,6
D.III	Langfristige Rückstellungen	12,94	13,43	+ 0,49	+ 3,8	36,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	19,78	23,60	+ 3,82	+ 19,3	63,3
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	10,22	13,15	+ 2,92	+ 28,6	35,3
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	9,56	10,45	+ 0,89	+ 9,4	28,1
UG 01 Präsidentschaftskanzlei						
A + B	Vermögen	0,79	0,66	- 0,12	- 15,8	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,50	0,40	- 0,10	- 20,2	60,3
B	Kurzfristiges Vermögen	0,29	0,26	- 0,02	- 8,1	39,7
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 0,95	- 0,98	- 0,03	+ 3,3	
D + E	Fremdmittel	1,74	1,64	- 0,09	- 5,4	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,98	1,01	+ 0,04	+ 3,7	61,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,76	0,63	- 0,13	- 17,0	38,4
UG 02 Bundesgesetzgebung						
A + B	Vermögen	77,39	78,98	+ 1,59	+ 2,1	100,0
A	Langfristiges Vermögen	66,18	65,43	- 0,74	- 1,1	82,8
B	Kurzfristiges Vermögen	11,21	13,55	+ 2,34	+ 20,9	17,2
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	64,80	63,28	- 1,52	- 2,3	
D + E	Fremdmittel	12,59	15,70	+ 3,12	+ 24,8	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	3,60	3,60	- 0,00	- 0,1	22,9
E	Kurzfristige Fremdmittel	8,98	12,10	+ 3,12	+ 34,7	77,1
UG 03 Verfassungsgerichtshof						
A + B	Vermögen	0,80	0,80	+ 0,00	+ 0,1	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,23	0,18	- 0,04	- 19,6	23,1
B	Kurzfristiges Vermögen	0,57	0,61	+ 0,05	+ 8,1	76,9
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 1,35	- 1,37	- 0,02	+ 1,4	
D + E	Fremdmittel	2,15	2,17	+ 0,02	+ 0,9	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,89	0,97	+ 0,08	+ 9,4	44,6
E	Kurzfristige Fremdmittel	1,27	1,20	- 0,06	- 5,0	55,4
UG 04 Verwaltungsgerichtshof						
A + B	Vermögen	1,54	1,71	+ 0,17	+ 10,9	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,66	0,72	+ 0,07	+ 10,1	42,3
B	Kurzfristiges Vermögen	0,89	0,99	+ 0,10	+ 11,5	57,7
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 3,77	- 3,93	- 0,17	+ 4,4	
D + E	Fremdmittel	5,31	5,64	+ 0,33	+ 6,3	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	2,80	2,96	+ 0,16	+ 5,7	52,4
E	Kurzfristige Fremdmittel	2,51	2,68	+ 0,17	+ 6,9	47,6

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 01 – 06 Oberste Organe		in Mio. EUR		in %		
UG 05 Volksanwaltschaft						
A + B	Vermögen	0,65	0,61	- 0,03	- 5,4	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,27	0,25	- 0,02	- 8,1	41,1
B	Kurzfristiges Vermögen	0,37	0,36	- 0,01	- 3,4	58,9
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 0,90	- 1,02	- 0,11	+ 12,2	
D + E	Fremdmittel	1,55	1,63	+ 0,08	+ 4,9	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	0,81	0,83	+ 0,03	+ 3,2	51,2
E	Kurzfristige Fremdmittel	0,74	0,79	+ 0,05	+ 6,7	48,8
UG 06 Rechnungshof						
A + B	Vermögen	2,57	2,57	- 0,00	- 0,2	100,0
A	Langfristiges Vermögen	0,65	0,51	- 0,13	- 20,8	19,9
B	Kurzfristiges Vermögen	1,93	2,06	+ 0,13	+ 6,8	80,1
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 7,04	- 7,91	- 0,87	+ 12,4	
D + E	Fremdmittel	9,61	10,48	+ 0,87	+ 9,0	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	4,10	4,30	+ 0,20	+ 4,8	41,0
E	Kurzfristige Fremdmittel	5,52	6,18	+ 0,67	+ 12,1	59,0

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 betrug in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 85,33 Mio. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2013 um + 1,60 Mio. EUR (+ 1,9 %). Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 20,9 % und der des langfristigen Vermögens 79,1 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 von 37,27 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um + 4,32 Mio. EUR (+ 13,1 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 waren zu 63,3 % kurzfristig und zu 36,7 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2014 von 48,07 Mio. EUR (- 2,72 Mio. EUR bzw. - 5,4 % gegenüber 31. Dezember 2013).

1.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen

Die konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt. Einzelheiten je UG 01 bis 06 sind im Zahlenteil des BRA enthalten.

UG 01 – 06

Tabelle 1.2-1: UG 01 bis 06 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnungen¹⁾

UG 01-06 Oberste Organe			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 173,31	- 164,62	- 11,31	+ 6,5	- 173,07	- 160,31	- 7,24	+ 4,2	+ 4,31
A.I	A.I	Erträge aus Abgaben netto				-					0,00
A.II		Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	6,12	0,78	- 5,33	- 87,2	0,61	0,77	+ 0,16	+ 25,9	- 0,01
A.III	A.III.01	Personalaufwand	91,95	91,81	- 0,14	- 0,2	88,47	90,53	+ 2,07	+ 2,3	- 1,28
A.IV	A.III.02	Betrieblicher Sachaufwand	87,48	93,59	+ 6,11	+ 7,0	85,21	90,55	+ 5,33	+ 6,3	- 3,04
B	B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	- 47,34	- 43,10	+ 4,24	- 9,0	- 47,54	- 43,22	+ 4,31	- 9,1	- 0,12
B.I	B.I	Erträge aus Transfers	2,15	2,09	- 0,07	- 3,2	2,15	2,09	- 0,06	- 2,7	+ 0,00
B.II	B.II	Transferaufwand	49,49	45,19	- 4,31	- 8,7	49,68	45,31	- 4,37	- 8,8	+ 0,12
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 220,65	- 227,72	- 7,07	+ 3,2	- 220,60	- 223,53	- 2,93	+ 1,3	+ 4,19
D		Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+ 0,00	0,00	- 0,00	- 100,0	+ 0,01	+ 0,00	- 0,01	- 75,0	+ 0,00
D.I	A.II.04	Finanzerträge	0,00		- 0,00	- 100,0	0,01	0,00	- 0,01	- 75,0	+ 0,00
D.II	A.III.03	Finanzaufwand				-				-	0,00
	C	Goldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					+ 0,01	- 0,02	- 0,03	- 370,0	- 0,02
	D	Goldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 1,41	- 1,52	- 0,11	+ 7,8	- 1,52
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 220,65	- 227,72	- 7,07	+ 3,2	- 222,00	- 225,07	- 3,08	+ 1,4	+ 2,65
		davon Erträge/Einzahlungen	8,27	2,87	- 5,41	- 65,3	2,91	3,00	+ 0,08	+ 2,8	+ 0,13
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	228,92	230,59	+ 1,66	+ 0,7	224,91	228,07	+ 3,16	+ 1,4	- 2,52
UG 01 Präsidialtschaftskanzlei											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 7,90	- 7,78	+ 0,12	- 1,6	- 7,71	- 7,70	+ 0,01	- 0,2	+ 0,08
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 7,90	- 7,78	+ 0,12	- 1,6	- 7,71	- 7,70	+ 0,01	- 0,2	+ 0,08
	C	Goldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					+ 0,00	- 0,00	- 0,01	- 178,3	- 0,00
	D	Goldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 0,21	- 0,04	+ 0,17	- 80,9	- 0,04
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 7,90	- 7,78	+ 0,12	- 1,6	- 7,92	- 7,74	+ 0,18	- 2,3	+ 0,04
		davon Erträge/Einzahlungen	0,10	0,08	- 0,02	- 22,5	0,03	0,03	- 0,00	- 3,3	- 0,05
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	8,01	7,86	- 0,15	- 1,8	7,95	7,77	- 0,18	- 2,3	- 0,09

UG 01–06 Oberste Organe			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
UG 02 Bundesgesetzgebung											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 97,26	- 106,76	- 9,50	+ 9,8	- 98,43	- 103,94	- 5,51	+ 5,6	+ 2,82
B	B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	- 44,80	- 40,56	+ 4,24	- 9,5	- 44,94	- 40,70	+ 4,24	- 9,4	- 0,14
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 142,05	- 147,32	- 5,26	+ 3,7	- 143,37	- 144,64	- 1,27	+ 0,9	+ 2,68
D		Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+ 0,00	0,00	- 0,00	- 100,0	+ 0,01	+ 0,00	- 0,01	- 75,0	+ 0,00
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					- 0,02	+ 0,00	+ 0,03	- 108,6	+ 0,00
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 0,72	- 3,10	- 0,39	+ 54,0	- 1,10
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 142,05	- 147,32	- 5,27	+ 3,7	- 144,10	- 145,73	- 1,64	+ 1,1	+ 1,58
		davon Erträge/Einzahlungen	5,04	2,10	- 2,94	- 58,3	2,13	2,22	+ 0,09	+ 4,4	+ 0,12
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	147,09	149,42	+ 2,33	+ 1,6	146,22	147,95	+ 1,73	+ 1,2	- 1,46
UG 03 Verfassungsgerichtshof											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 11,40	- 11,54	- 0,14	+ 1,2	- 11,05	- 11,49	- 0,44	+ 3,9	+ 0,05
B	B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	- 1,67	- 1,56	+ 0,11	- 6,7	- 1,71	- 1,54	+ 0,17	- 9,9	+ 0,02
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 13,07	- 13,10	- 0,03	+ 0,2	- 12,76	- 13,03	- 0,27	+ 2,1	+ 0,07
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					+ 0,01	- 0,00	- 0,01	- 118,8	- 0,00
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 0,07	- 0,02	+ 0,05	- 66,4	- 0,02
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 13,07	- 13,10	- 0,03	+ 0,2	- 12,82	- 13,05	- 0,23	+ 1,8	+ 0,05
		davon Erträge/Einzahlungen	0,67	0,41	- 0,27	- 39,5	0,42	0,42	+ 0,00	+ 0,1	+ 0,01
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	13,74	13,51	- 0,23	- 1,7	13,24	13,47	+ 0,23	+ 1,8	- 0,03
UG 04 Verwaltungsgerichtshof											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 17,73	- 18,49	- 0,76	+ 4,3	- 17,64	- 18,23	- 0,59	+ 3,3	+ 0,26
B	B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	- 0,00	- 0,00	0,00		- 0,00	- 0,00	0,00		0,00
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 17,74	- 18,50	- 0,76	+ 4,3	- 17,64	- 18,23	- 0,59	+ 3,3	+ 0,26
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					+ 0,01	- 0,01	- 0,02	- 196,8	- 0,01
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 0,26	- 0,17	+ 0,09	- 33,7	- 0,17
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 17,74	- 18,50	- 0,76	+ 4,3	- 17,90	- 18,42	- 0,52	+ 2,9	+ 0,08
		davon Erträge/Einzahlungen	0,66	0,10	- 0,56	- 85,0	0,10	0,11	+ 0,01	+ 15,3	+ 0,01
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	18,40	18,60	+ 0,20	+ 1,1	17,99	18,52	+ 0,53	+ 3,0	- 0,07

UG 01 – 06

UG 01-06 Oberste Organe			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
UG 05 Volksanwaltschaft											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	- 8,59	- 8,94	- 0,35	+ 4,1	- 8,56	- 8,80	- 0,24	+ 2,8	+ 0,15
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 0,68	- 0,77	- 0,11	+ 16,0	- 0,68	- 0,77	- 0,00	+ 13,6	- 0,00
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 9,25	- 9,71	- 0,46	+ 4,9	- 9,23	- 9,56	- 0,33	+ 3,6	+ 0,15
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)					+ 0,00	- 0,01	- 0,01	- 371,5	- 0,01
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I - D.II)					- 0,07	- 0,03	+ 0,03	- 48,5	- 0,03
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 9,25	- 9,71	- 0,46	+ 4,9	- 9,29	- 9,61	- 0,31	+ 3,4	+ 0,10
		davon Erträge/Einzahlungen	0,35	0,11	- 0,24	- 69,1	0,13	0,12	- 0,01	- 10,5	+ 0,01
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	9,60	9,82	+ 0,22	+ 2,3	9,43	9,73	+ 0,30	+ 3,2	- 0,09
UG 06 Rechnungshof											
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	- 30,43	- 31,10	- 0,68	+ 2,2	- 29,68	- 30,16	- 0,48	+ 1,6	+ 0,94
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 0,21	- 0,21	- 0,00	+ 1,5	- 0,21	- 0,21	- 0,00	+ 1,5	- 0,00
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 30,64	- 31,32	- 0,68	+ 2,2	- 29,89	- 30,37	- 0,49	+ 1,6	+ 0,94
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)					+ 0,00	+ 0,00	- 0,00	- 74,3	+ 0,00
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I - D.II)					- 0,08	- 0,15	- 0,07	+ 78,5	- 0,15
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 30,64	- 31,32	- 0,68	+ 2,2	- 29,97	- 30,52	- 0,55	+ 1,9	+ 0,79
		davon Erträge/Einzahlungen	1,45	0,07	- 1,38	- 95,0	0,11	0,10	- 0,01	- 11,7	+ 0,02
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	32,09	31,39	- 0,70	- 2,2	30,08	30,62	+ 0,54	+ 1,8	- 0,77

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ betrug das Nettoergebnis 2014 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 227,72 Mio. EUR.

Die Erträge in den UG 01 bis 06 machten insgesamt 2,87 Mio. EUR aus.

Die Aufwendungen betragen 230,59 Mio. EUR.

Das Nettoergebnis 2014 verschlechterte sich um – 7,07 Mio. EUR bzw. um 3,2 % gegenüber 2013.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Aufgrund unterschiedlicher Systematiken zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung kommt es notwendigerweise zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo zu Abweichungen, die im Folgenden erläutert werden.

Der Nettofinanzierungssaldo aus den konsolidierten Finanzierungsrechnungen der UG 01 bis 06 fiel mit – 225,07 Mio. EUR um + 2,65 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus den konsolidierten Ergebnisrechnungen der UG 01 bis 06 (– 227,72 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhen auf Abweichungen des Ergebnisses aus der operativen Verwaltungstätigkeit zum korrespondierenden Geldfluss.

UG 01 – 06

1.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

1.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 1.3-1: UG 01 bis 06 – Ergebnishaushalt 2014

Ergebnishaushalt							
UG 01-06 Oberste Organe	Erfolg 2013	Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Veränderung Erfolg 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	
Erträge	0,27	3,47	2,87	- 5,41	- 65,3	- 0,60	- 17,2
Aufwendungen	228,92	246,32	230,59	+ 1,66	+ 0,7	- 15,73	- 6,4
Nettoergebnis	- 220,65	- 242,86	- 227,72	- 7,07	+ 3,2	+ 15,13	- 6,2
UG 01 Präsidentschaftskanzlei							
Erträge	0,10	0,04	0,08	- 0,02	- 22,5	+ 0,04	+ 84,0
Aufwendungen	8,01	7,80	7,86	- 0,15	- 1,8	+ 0,06	+ 0,7
Nettoergebnis	- 7,90	- 7,76	- 7,78	+ 0,12	- 1,6	- 0,02	+ 0,3
UG 02 Bundesgesetzgebung							
Erträge	5,04	2,52	2,10	- 2,94	- 58,3	- 0,42	- 16,5
Aufwendungen	147,09	163,52	149,42	+ 2,33	+ 1,6	- 14,10	- 8,6
Nettoergebnis	- 142,05	- 161,01	- 147,32	- 5,27	+ 3,7	+ 13,69	- 8,5
UG 03 Verfassungsgerichtshof							
Erträge	0,67	0,40	0,41	- 0,27	- 39,5	+ 0,01	+ 2,1
Aufwendungen	13,74	14,46	13,51	- 0,23	- 1,7	- 0,95	- 6,6
Nettoergebnis	- 13,07	- 14,06	- 13,10	- 0,03	+ 0,2	+ 0,96	- 6,8
UG 04 Verwaltungsgerichtshof							
Erträge	0,66	0,08	0,10	- 0,56	- 85,0	+ 0,02	+ 18,4
Aufwendungen	18,40	18,81	18,60	+ 0,20	+ 1,1	- 0,22	- 1,1
Nettoergebnis	- 17,74	- 18,73	- 18,50	- 0,76	+ 4,3	+ 0,23	- 1,2
UG 05 Volksanwaltschaft							
Erträge	0,35	0,18	0,11	- 0,24	- 69,1	- 0,08	- 41,5
Aufwendungen	9,60	10,04	9,82	+ 0,22	+ 2,3	- 0,22	- 2,2
Nettoergebnis	- 9,25	- 9,86	- 9,71	- 0,46	+ 6,9	+ 0,14	- 1,4
UG 06 Rechnungshof							
Erträge	1,45	0,24	0,07	- 1,38	- 95,0	- 0,17	- 69,5
Aufwendungen	32,09	31,69	31,39	- 0,70	- 2,2	- 0,30	- 0,9
Nettoergebnis	- 30,64	- 31,45	- 31,32	- 0,68	+ 2,2	+ 0,13	- 0,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Erträge in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 2,87 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um - 5,41 Mio. EUR (- 65,3 %) und gegenüber dem Voranschlag um - 0,60 Mio. EUR (- 17,2 %) gesunken.

Die Aufwendungen des Jahres 2014 waren mit 230,59 Mio. EUR um + 1,66 Mio. EUR (+ 0,7 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um - 15,73 Mio. EUR (- 6,4 %) niedriger.

Das Nettoergebnis der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ lag 2014 bei - 227,72 Mio. EUR. Es war um - 7,07 Mio. EUR schlechter und damit um + 3,2 % höher als jenes für 2013 (- 220,65 Mio. EUR) und um + 15,13 Mio. EUR besser und damit um - 6,2 % niedriger als im Voranschlag (- 242,86 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Untergliederungen.

Tabelle 1.3-2: Ergebnishaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
UG 01 - 06 Oberste Organe				in Mio. EUR	in %
	Erträge	3,47	2,87	- 0,60	- 17,2
	Aufwendungen	246,32	230,59	- 15,73	- 6,4
	Nettoergebnis	-242,86	-227,72	+ 15,13	
UG 01	Präsidentenkanzlei				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,04	0,08	+ 0,04	+ 84,0
	Erträge	0,04	0,08	+ 0,04	+ 84,0
	Personalaufwand	5,31	5,25	- 0,06	- 1,1
	Transferaufwand	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Betrieblicher Sachaufwand	2,49	2,61	+ 0,12	+ 4,7
	Aufwendungen	7,80	7,86	+ 0,06	+ 0,7
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,50	2,10	- 0,40	- 15,8
	Finanzerträge	0,02	0,00	- 0,02	- 100,0
	Erträge	2,52	2,10	- 0,42	- 16,5
	Personalaufwand	32,21	31,44	- 0,77	- 2,4
	Transferaufwand	47,14	42,13	- 5,02	- 10,6
	Betrieblicher Sachaufwand	84,17	75,85	- 8,32	- 9,9
	Finanzaufwand	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
Aufwendungen	163,52	149,42	- 14,10	- 8,6	
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,40	0,41	+ 0,01	+ 2,1
	Erträge	0,40	0,41	+ 0,01	+ 2,1
	Personalaufwand	6,66	6,38	- 0,28	- 4,3
	Transferaufwand	2,01	1,95	- 0,06	- 3,1
	Betrieblicher Sachaufwand	5,79	5,18	- 0,61	- 10,5
	Aufwendungen	14,46	13,51	- 0,95	- 6,6

UG 01 – 06

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
UG 01 - 06 Oberste Organe				in Mio. EUR	in %
	Erträge	3,47	2,87	- 0,60	- 17,2
	Aufwendungen	246,32	230,59	- 15,73	- 6,4
	Nettoergebnis	-242,86	-227,72	+ 15,13	
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,08	0,10	+ 0,02	+ 18,4
	Erträge	0,08	0,10	+ 0,02	+ 18,4
	Personalaufwand	16,78	16,49	- 0,29	- 1,7
	Transferaufwand	0,00	0,00	- 0,00	- 18,3
	Betrieblicher Sachaufwand	2,03	2,10	+ 0,08	+ 3,8
	Aufwendungen	18,81	18,60	- 0,22	- 1,1
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,18	0,11	- 0,08	- 41,5
	Erträge	0,18	0,11	- 0,08	- 41,5
	Personalaufwand	5,76	5,61	- 0,15	- 2,6
	Transferaufwand	0,89	0,87	- 0,03	- 3,1
	Betrieblicher Sachaufwand	3,39	3,35	- 0,04	- 1,2
	Aufwendungen	10,04	9,82	- 0,22	- 2,2
UG 06	Rechnungshof				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,24	0,07	- 0,17	- 69,5
	Erträge	0,24	0,07	- 0,17	- 69,5
	Personalaufwand	26,68	26,64	- 0,04	- 0,1
	Transferaufwand	0,25	0,24	- 0,00	- 1,8
	Betrieblicher Sachaufwand	4,76	4,50	- 0,26	- 5,4
	Aufwendungen	31,69	31,39	- 0,30	- 0,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Da es im Ergebnishaushalt der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- bzw. Unterschreitungen von mehr als 10,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand keine Begründungspflicht für die Abweichungen durch die Obersten Organe.

1.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 1.3-3: UG 01 bis 06 – Finanzierungshaushalt 2014

Finanzierungshaushalt							
UG 01-06 Oberste Organe	Zahlungen 2013	Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Veränderung Zahlungen 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Einzahlungen	2,91	3,05	3,00	+ 0,08	+ 2,8	- 0,05	- 1,7
Auszahlungen	224,91	244,73	228,07	+ 3,16	+ 1,4	- 16,66	- 6,8
Nettofinanzierungssaldo	- 222,00	- 241,69	- 225,07	- 3,00	+ 1,4	+ 16,61	- 6,9
UG 01 Präsidentschaftskanzlei							
Einzahlungen	0,03	0,03	0,03	- 0,00	- 3,3	+ 0,01	+ 27,7
Auszahlungen	7,95	7,60	7,77	- 0,18	- 2,3	+ 0,17	+ 2,3
Nettofinanzierungssaldo	- 7,92	- 7,58	- 7,74	+ 0,18	- 2,3	- 0,17	+ 2,2
UG 02 Bundesgesetzgebung							
Einzahlungen	2,13	2,30	2,22	+ 0,09	+ 4,4	- 0,08	- 3,5
Auszahlungen	146,22	163,00	147,95	+ 1,73	+ 1,2	- 15,04	- 9,2
Nettofinanzierungssaldo	- 144,10	- 160,69	- 145,73	- 1,64	+ 1,1	+ 14,96	- 9,3
UG 03 Verfassungsgerichtshof							
Einzahlungen	0,42	0,40	0,42	+ 0,00	+ 0,1	+ 0,02	+ 6,2
Auszahlungen	13,24	14,13	13,47	+ 0,23	+ 1,8	- 0,66	- 4,6
Nettofinanzierungssaldo	- 12,82	- 13,74	- 13,05	- 0,23	+ 1,8	+ 0,68	- 5,0
UG 04 Verwaltungsgerichtshof							
Einzahlungen	0,10	0,09	0,11	+ 0,01	+ 15,3	+ 0,02	+ 16,5
Auszahlungen	17,99	18,77	18,52	+ 0,53	+ 3,0	- 0,24	- 1,3
Nettofinanzierungssaldo	- 17,90	- 18,67	- 18,42	- 0,52	+ 2,9	+ 0,26	- 1,4
UG 05 Volksanwaltschaft							
Einzahlungen	0,13	0,15	0,12	- 0,01	- 10,5	- 0,03	- 19,7
Auszahlungen	9,43	10,05	9,73	+ 0,30	+ 3,2	- 0,32	- 3,2
Nettofinanzierungssaldo	- 9,29	- 9,90	- 9,61	- 0,31	+ 3,4	+ 0,29	- 2,9
UG 06 Rechnungshof							
Einzahlungen	0,11	0,09	0,10	- 0,01	- 11,7	+ 0,01	+ 10,8
Auszahlungen	30,08	31,20	30,62	+ 0,54	+ 1,8	- 0,58	- 1,9
Nettofinanzierungssaldo	- 29,97	- 31,11	- 30,52	- 0,55	+ 1,9	+ 0,59	- 1,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Einzahlungen in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ 3,00 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um + 0,08 Mio. EUR (+ 2,8 %) angestiegen und gegenüber dem Voranschlag um - 0,05 Mio. EUR (- 1,7 %) gesunken.

Die Auszahlungen des Jahres 2014 waren mit 228,07 Mio. EUR um + 3,16 Mio. EUR (+ 1,4 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um - 16,66 Mio. EUR (- 6,8 %) niedriger.

UG 01 – 06

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ lag 2014 bei - 225,07 Mio. EUR. Er war um - 3,08 Mio. EUR schlechter und damit um + 1,4 % höher als jener für 2013 (- 222,00 Mio. EUR) bzw. um + 16,61 Mio. EUR besser und damit um - 6,9 % niedriger als im Voranschlag (- 241,69 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Untergliederungen.

Tabelle 1.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 01 bis 06 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
UG 01 - 06 Oberste Organe				in Mio. EUR	
	Einzahlungen	3,05	3,00	- 0,05	- 1,7
	Auszahlungen	244,73	228,07	- 16,66	- 6,8
	Nettofinanzierungssaldo	- 241,69	- 225,07	+ 16,61	
UG 01	Präsidentschaftskanzlei				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,02	0,02	+ 0,01	+ 35,5
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	+ 0,00	+ 77,8
	Einzahlungen	0,03	0,03	+ 0,01	+ 27,7
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7,55	7,72	+ 0,17	+ 2,2
	Auszahlungen aus Transfers	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,03	0,04	+ 0,01	+ 32,0
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	- 0,00	- 17,1
	Auszahlungen	7,60	7,77	+ 0,17	+ 2,3
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,22	2,16	- 0,06	- 2,9
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	0,00	- 0,01	- 79,6
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,07	0,06	- 0,01	- 15,4
	Einzahlungen	2,30	2,22	- 0,08	- 3,5
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	113,51	104,53	- 8,99	- 7,9
	Auszahlungen aus Transfers	47,24	42,27	- 4,98	- 10,5
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,15	1,10	- 1,05	- 48,6
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,06	- 0,03	- 36,6
	Auszahlungen	163,00	147,95	- 15,04	- 9,2

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014: Zahlungen 2014	
UG 01 - 06 Oberste Organe				in Mio. EUR	in %
	Einzahlungen	3,05	3,00	- 0,05	- 1,7
	Auszahlungen	246,73	228,07	- 18,66	- 7,6
	Nettofinanzierungssaldo	- 241,69	- 225,07	+ 16,61	
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,37	0,41	+ 0,03	+ 9,2
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,01	- 0,01	- 28,3
	Einzahlungen	0,40	0,42	+ 0,02	+ 6,2
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,04	11,50	- 0,54	- 4,5
	Auszahlungen aus Transfers	2,01	1,93	- 0,08	- 4,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,06	0,02	- 0,03	- 57,0
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,02	- 0,00	- 17,0
	Auszahlungen	14,13	13,47	- 0,66	- 4,6
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,08	0,10	+ 0,02	+ 27,9
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 83,8
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,01	0,01	- 0,01	- 40,6
	Einzahlungen	0,09	0,11	+ 0,02	+ 18,5
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	18,63	18,33	- 0,30	- 1,6
	Auszahlungen aus Transfers	0,00	0,00	- 0,00	- 18,3
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,11	0,17	+ 0,07	+ 65,7
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,02	- 0,01	- 24,5
	Auszahlungen	18,77	18,52	- 0,24	- 1,3
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,13	0,10	- 0,02	- 17,2
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,01	- 0,01	- 27,7
	Einzahlungen	0,15	0,12	- 0,03	- 19,7
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9,05	8,80	- 0,25	- 2,8
	Auszahlungen aus Transfers	0,89	0,87	- 0,03	- 3,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,07	0,03	- 0,04	- 54,5
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,02	- 0,00	- 5,3
	Auszahlungen	10,05	9,73	- 0,32	- 3,2
UG 06	Rechnungshof				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,05	0,07	+ 0,01	+ 27,6
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,03	- 0,00	- 5,6
	Einzahlungen	0,09	0,10	+ 0,01	+ 10,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	30,72	30,20	- 0,52	- 1,7
	Auszahlungen aus Transfers	0,25	0,24	- 0,00	- 1,6
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,19	0,15	- 0,04	- 22,4
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,05	0,03	- 0,02	- 35,1
	Auszahlungen	31,20	30,62	- 0,58	- 1,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 01 – 06

Da es im Finanzierungshaushalt der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- bzw. Unterschreitungen von mehr als 10,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand keine Begründungspflicht für die Abweichungen durch die Obersten Organe.

1.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 1.3-5: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014

Finanzierungshaushalt								
UG 01-06 Oberste Organe	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2013 : 2014	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	58,18	-	- 0,31	- 21,80	+ 16,95	53,02	- 5,16	- 8,9
Gesamtsumme	58,18	-	- 0,31	- 21,80	+ 16,95	53,02	- 5,16	- 8,9
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	2,33	-	- 0,31	- 0,30	+ 0,14	1,87	- 0,47	- 20,0
UG 02 Bundesgesetzgebung	43,63	-	-	- 20,00	+ 15,00	38,63	- 5,00	- 11,5
UG 03 Verfassungsgerichtshof	0,74	-	-	- 0,10	+ 0,74	1,38	+ 0,64	+ 86,4
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	1,12	-	-	- 0,10	+ 0,23	1,26	+ 0,13	+ 11,9
UG 05 Volksanwaltschaft	3,16	-	-	- 0,30	+ 0,29	3,15	- 0,01	- 0,4
UG 06 Rechnungshof	7,19	-	-	- 1,00	+ 0,54	6,73	- 0,46	- 6,4

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 58,18 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (- 0,31 Mio. EUR), Auflösungen (- 21,80 Mio. EUR) und Zuführungen (+ 16,95 Mio. EUR) auf 53,02 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (244,73 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2014 einem Anteil von 21,7 %. Im BFG 2014 war für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ eine Rücklagenverwendung von 21,80 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2014 (222,93 Mio. EUR) erhöhte (siehe auch **TZ 1.4**).

1.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2014 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2015 bis 2019 wie folgt dar:

Tabelle 1.4-1: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019

Finanzierungshaushalt									
UG 01-06 Oberste Organe	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung ¹⁾		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2014 (Ist) : 2019		durchschn. jährlich
	in Mio. EUR						in %		
	228,07	228,73	275,73	296,57	313,04	353,44	+ 125,36	+ 55,0	+ 9,2
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.652,52	74.385,18	76.541,25	77.508,97	78.991,05	80.388,20	+ 5.735,68	+ 7,7	+ 1,5
Anteil der UG 01-06	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	+ 0,1 %-Punkte		-
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.287,25	7.854,49	8.155,04	8.321,14	8.469,11	8.580,34	+ 293,08	+ 3,5	+ 0,7
Anteil der UG 01-06	2,8 %	2,9 %	3,4 %	3,6 %	3,7 %	4,1 %	+ 1,4 %-Punkte		-
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	7,77	7,89	7,86	8,04	8,19	8,34	+ 0,57	+ 7,3	+ 1,4
Anteil der UG 01 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	+ 0,0 %-Punkte		-
UG 02 Bundgesetzgebung	147,95	146,45	192,75	211,43	226,04	264,68	+ 116,73	+ 78,9	+ 12,3
Anteil der UG 02 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	1,8 %	1,9 %	2,4 %	2,5 %	2,7 %	3,1 %	+ 1,3 %-Punkte		-
UG 03 Verfassungsgerichtshof	13,47	14,73	14,76	15,06	15,33	15,59	+ 2,11	+ 15,7	+ 3,0
Anteil der UG 03 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	+ 0,0 %-Punkte		-
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	18,52	19,25	19,28	19,82	20,27	20,72	+ 2,20	+ 11,9	+ 2,3
Anteil der UG 04 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	+ 0,0 %-Punkte		-
UG 05 Volksanwaltschaft	9,73	10,18	10,26	10,48	10,66	10,84	+ 1,11	+ 11,4	+ 2,2
Anteil der UG 05 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	+ 0,0 %-Punkte		-
UG 06 Rechnungshof	30,62	30,23	30,83	31,74	32,54	33,27	+ 2,65	+ 8,6	+ 1,7
Anteil der UG 06 an Auszahlungen/ Obergrenze Rubrik 0,1	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %	+ 0,0 %-Punkte		-

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: MES, BFRG 2015 - 2018, 2016 - 2019, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2019 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ um + 125,36 Mio. EUR (+ 55,0 %) auf 353,44 Mio. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2014 von + 9,2 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2014 betrug der Anteil der UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ an den Gesamtauszahlungen 0,3 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 2,8 %. Der Anteil an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll sich bis 2019 von 0,3 % auf 0,4 % erhöhen bzw. soll er innerhalb der Rubrik 0,1 auf 4,1 % ansteigen.

UG 01 – 06

Im Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 sind zahlreiche laufende und geplante Maßnahmen bzw. Reformen zur Zielerreichung in den UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ angeführt, aber auch erforderliche Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen zur Einhaltung der Auszahlungsobergrenzen, wie

- Steuerungen und Korrekturen durch Prioritätensetzungen, abhängig von den erforderlichen Maßnahmen zur Instandhaltung der Büroinfrastruktur sowie der Inventar- und Bausubstanz (UG 01 „Präsidentschaftskanzlei“);
- Reduktion des laufenden Bauprogrammes auf Maßnahmen, die für die Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes zwingend erforderlich sind, Reduktion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Zurückstellung diverser verwaltungsinterner Projekte, Rückstellung laufender Investitionen, z. B. Büroausstattung, EDV-Hardware (UG 02 „Bundesgesetzgebung“);
- gezielte Planung und Umsetzung im eigenen Ressort (UG 03 „Verfassungsgerichtshof“);
- konkrete Steuerungsmaßnahmen im Budgetvollzug (UG 04 „Verwaltungsgerichtshof“);
- stringente sparsame Haushaltsführung (UG 05 „Volksanwaltschaft“);
- restriktive Personalpolitik und weitere Einsparungen bei den Auszahlungen, was konkret eine Reduktion der Prüfungsanzahl, insbesondere von Querschnittsprüfungen und damit eine Beeinträchtigung der Transparenz beim Einsatz öffentlicher Mittel und eine Reduktion beim Aufzeigen von Verbesserungspotenzialen bedeutet (UG 06 „Rechnungshof“).

Die im BFRG 2016 bis 2019 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2016 bis 2018 wurden in Summe für die UG 01 bis 06 „Oberste Organe“ gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2015 bis 2018 um insgesamt + 24,6 % bzw. um durchschnittlich + 58,18 Mio. EUR pro Jahr erhöht. Dies ist insbesondere auf eine Erhöhung in der UG 02 „Bundesgesetzgebung“ zurückzuführen, was laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 auf höhere Auszahlungen im Zusammenhang mit Untersuchungsausschüssen und Enquete-Kommissionen sowie zusätzliche Auszahlungen durch das Projekt Sanierung Parlament, die bis 2015 aus Rücklagen bedeckt wurden, zurückzuführen sei. Bei den anderen Obersten Organen sind Reduktionen der Auszahlungsobergrenzen gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2015 bis 2018 vorgesehen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2010 bis 2014 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2016 bis 2019 gegeben:

Tabelle 1.4-2: UG 01 bis 06 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014

Finanzierungshaushalt	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	UG 01 – 06 Oberste Organe					2013 : 2014		2010 : 2014	
	2010	2011	2012	2013	2014				
	in Mio. EUR					in %	in Mio. EUR	in %	
Auszahlungsobergrenze UG 01-06	231,22	225,00	248,91	215,95	222,93	+ 6,99	+ 3,2	- 8,29	- 3,6
Auszahlungen UG 01-06	204,12	204,85	238,73	224,91	228,07	+ 3,16	+ 1,4	+ 23,95	+ 11,7
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 27,10	- 20,15	- 10,18	+ 8,97	+ 5,14				
Abweichung in %	- 11,7 %	- 9,0 %	- 4,1 %	+ 4,2 %	+ 2,3 %				
Auszahlungsobergrenze UG 01	7,91	7,60	8,10	7,83	7,30	- 0,53	- 6,8	- 0,61	- 7,8
Auszahlungen UG 01 Präsidentenkanzlei	7,01	7,46	7,84	7,95	7,77	- 0,18	- 2,3	+ 0,76	+ 10,8
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,90	- 0,14	- 0,25	+ 0,12	+ 0,47				
Abweichung in %	- 11,4 %	- 1,9 %	- 3,1 %	+ 1,5 %	+ 6,5 %				
Auszahlungsobergrenze UG 02	160,62	154,50	173,03	136,33	143,00	+ 6,67	+ 4,9	- 17,63	- 11,0
Auszahlungen UG 02 Bundesgesetzgebung	137,08	136,27	163,38	146,22	147,95	+ 1,73	+ 1,2	+ 10,87	+ 7,9
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 23,54	- 18,23	- 9,65	+ 9,90	+ 4,96				
Abweichung in %	- 14,7 %	- 11,8 %	- 5,6 %	+ 7,3 %	+ 3,5 %				
Auszahlungsobergrenze UG 03	11,23	11,60	12,63	12,81	14,03	+ 1,23	+ 9,6	+ 2,80	+ 24,9
Auszahlungen UG 03 Verfassungsgerichtshof	11,00	11,75	12,63	13,24	13,47	+ 0,23	+ 1,8	+ 2,47	+ 22,5
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,23	+ 0,15	- 0,00	+ 0,43	- 0,56				
Abweichung in %	- 2,1 %	+ 1,3 %	- 0,0 %	+ 3,4 %	- 4,0 %				
Auszahlungsobergrenze UG 04	15,91	15,60	16,94	18,15	18,67	+ 0,52	+ 2,9	+ 2,76	+ 17,3
Auszahlungen UG 04 Verwaltungsgerichtshof	15,52	15,69	16,81	17,99	18,52	+ 0,53	+ 3,0	+ 3,01	+ 19,4
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,39	+ 0,09	- 0,13	- 0,15	- 0,14				
Abweichung in %	- 2,5 %	+ 0,6 %	- 0,8 %	- 0,9 %	- 0,8 %				
Auszahlungsobergrenze UG 05	6,76	6,60	7,33	10,21	9,75	- 0,46	- 4,5	+ 2,99	+ 44,3
Auszahlungen UG 05 Volksanwaltschaft	6,27	6,32	7,73	9,43	9,73	+ 0,30	+ 3,2	+ 3,45	+ 55,1
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 0,48	- 0,28	+ 0,40	- 0,78	- 0,02				
Abweichung in %	- 7,2 %	- 4,3 %	+ 5,5 %	- 7,7 %	- 0,2 %				
Auszahlungsobergrenze UG 06	28,79	29,10	30,89	30,62	30,20	- 0,43	- 1,4	+ 1,41	+ 4,9
Auszahlungen UG 06 Rechnungshof	27,24	27,37	30,34	30,08	30,62	+ 0,54	+ 1,8	+ 3,38	+ 12,4
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 1,55	- 1,73	- 0,55	- 0,55	+ 0,42				
Abweichung in %	- 5,4 %	- 5,9 %	- 1,8 %	- 1,8 %	+ 1,4 %				

Quellen: HIS, BFRG, eigene Berechnung

UG 01 – 06

Während ursprünglich zwischen 2010 und 2014 eine Reduzierung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt - 8,29 Mio. EUR (- 3,6 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2010 und 2014 tatsächlich um + 23,95 Mio. EUR (+ 11,7 %). Im Jahr 2014 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 5,14 Mio. EUR (+ 2,3 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren. Erhöht man die Auszahlungsobergrenze um die veranschlagte Rücklagenverwendung für die UG 01 bis 06 (21,80 Mio. EUR, siehe auch **TZ 1.3.3**), liegen die tatsächlichen Auszahlungen um - 16,66 Mio. EUR darunter, wie auch aus der Voranschlagsvergleichsrechnung für den Finanzierungshaushalt ersichtlich ist (**TZ 1.3.2**).

Tabelle 1.4-3: UG 01 bis 06 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 01-06 Oberste Organe	Auszahlungen (Ist)		durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungsraten ¹⁾
	2010	2014	2010 : 2014	2019	2014 (Ist) : 2019 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	204,12	228,07	+ 2,8	353,44	+ 9,2	+ 6,3
UG 01 Präsidentschaftskanzlei	7,01	7,77	+ 2,6	8,34	+ 1,4	- 1,2
UG 02 Bundesgesetzgebung	137,08	147,95	+ 1,9	264,68	+ 12,3	+ 10,4
UG 03 Verfassungsgerichtshof	11,00	13,47	+ 5,2	15,59	+ 3,0	- 2,2
UG 04 Verwaltungsgerichtshof	15,52	18,52	+ 4,5	20,72	+ 2,3	- 2,3
UG 05 Volksanwaltschaft	6,27	9,73	+ 11,6	10,84	+ 2,2	- 9,4
UG 06 Rechnungshof	27,24	30,62	+ 3,0	33,27	+ 1,7	- 1,3

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: M15, BFRG 2016 - 2019, eigene Berechnung

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2010 bis 2014 auf + 2,8 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 soll sie + 9,2 % betragen und somit um + 6,3 Prozentpunkte ansteigen.

Die Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen ist erforderlich, um die Auszahlungsobergrenzen der Obersten Organe bis 2019 einhalten zu können.

2 UG 10 „BUNDESKANZLERAMT“

UG 10 - Bundeskanzleramt - BKA	
zentrale Budgetbereiche:	Ressortübergreifende Vorhaben
	Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
	Dienststellen und ausgegliederte Bereiche
	Bundesverwaltungsgericht
	Informationstätigkeit
	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

Quelle: HIS

2.1 Vermögensrechnung

Tabelle 2.1-1: UG 10 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand	Stand	Veränderung		Anteil Stand 31.12.2014
UG 10 Bundeskanzleramt		31.12.2013	31.12.2014	gegenüber		an Vermögen bzw.
		in Mio. EUR		31.12.2013		Fremdmittel
						in %
A + B	Vermögen	81,62	84,76	+ 3,14	+ 3,9	100,0
A	Langfristiges Vermögen	53,33	53,71	+ 0,39	+ 0,7	63,4
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,21	0,36	+ 0,15	+ 70,8	0,4
A.II	Sachanlagen	6,33	8,58	+ 0,24	+ 2,9	10,1
A.IV	Beteiligungen	44,48	44,48	0,00	0,0	52,5
A.V	Langfristige Forderungen	0,30	0,30	- 0,00	- 0,8	0,4
B	Kurzfristiges Vermögen	28,29	31,05	+ 2,76	+ 9,7	36,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	28,03	30,69	+ 2,66	+ 9,5	36,2
B.III	Vorräte	0,11	0,09	- 0,02	- 18,1	0,1
B.IV	Liquide Mittel	0,15	0,27	+ 0,12	+ 80,4	0,3
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	34,56	31,12	- 3,44	- 9,9	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 327,17	- 394,95	- 67,77	+ 20,7	
	GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	- 233,47	- 322,57	- 89,10	+ 38,2	
	GB 10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	- 10,39	- 1,69	+ 8,70	- 83,7	
	GB 10.03 Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	- 83,32	- 70,69	+ 12,63	- 15,2	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	30,30	31,93	+ 1,63	+ 5,4	
C.VI	Bundesfinanzierung	331,44	394,14	+ 62,71	+ 18,9	
D + E	Fremdmittel	47,06	53,64	+ 6,58	+ 14,0	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	13,56	15,78	+ 2,22	+ 16,3	29,4
D.III	Langfristige Rückstellungen	13,56	15,78	+ 2,22	+ 16,3	29,4
E	Kurzfristige Fremdmittel	33,50	37,86	+ 4,37	+ 13,0	70,6
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	28,80	31,70	+ 2,90	+ 10,1	59,1
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	4,70	6,16	+ 1,46	+ 31,2	11,5

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 betrug in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 84,76 Mio. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2013 um + 3,14 Mio. EUR (+ 3,9 %) an. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 36,6 % und der des langfristigen Vermögens 63,4 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 von 53,64 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um + 6,58 Mio. EUR (+ 14,0 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 waren zu 70,6 % kurzfristig und zu 29,4 % lang-

UG 10

fristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2014 von 31,12 Mio. EUR (- 3,44 Mio. EUR bzw. - 9,9 % gegenüber 31. Dezember 2013).

2.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 2.2-1: UG 10 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

UG 10 Bundeskanzleramt			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	- 123,93	- 143,45	- 19,53	+ 15,8	- 119,68	- 139,34	- 19,99	+ 16,3	+ 4,22
A.II		Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	15,68	3,01	- 12,67	- 80,8	2,70	2,96	+ 0,25	+ 9,4	- 0,06
A.II.01	A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11,55	1,06	- 10,49	- 90,8	1,00	1,00	+ 0,00	+ 0,0	- 0,05
		GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	11,55	1,06	- 10,49	- 90,8	1,00	1,00	+ 0,00	+ 0,0	- 0,05
A.III	A.III.01	Personalaufwand	74,10	87,86	+ 13,76	+ 18,6	70,84	84,79	+ 13,95	+ 19,7	- 3,07
A.III.01	A.III.01.01	Bezüge	54,59	65,38	+ 10,79	+ 19,8	54,66	65,88	+ 11,23	+ 20,5	+ 0,51
		GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	54,59	65,38	+ 10,79	+ 19,8	54,66	65,88	+ 11,23	+ 20,5	+ 0,51
A.IV	A.III.02	Betrieblicher Sachaufwand	65,51	58,61	- 6,91	- 10,5	51,55	57,40	+ 5,86	+ 11,4	- 1,21
A.IV.13		Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	10,73	0,03	- 10,71	- 99,8					- 0,03
		GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	10,73	0,03	- 10,71	- 99,8					- 0,03
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 203,26	- 251,48	- 48,24	+ 23,7	- 210,17	- 250,80	- 40,63	+ 19,3	+ 0,70
B.I	B.I	Erträge aus Transfers	7,03	7,70	+ 0,67	+ 9,6	7,76	7,70	- 0,06	- 0,7	+ 0,00
B.II	B.II	Transferaufwand	210,29	259,20	+ 48,91	+ 23,3	217,93	258,50	+ 40,57	+ 18,6	- 0,70
B.II.01	B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	138,45	118,84	- 19,61	- 14,2	138,45	118,84	- 19,61	- 14,2	0,00
		GB 10.03 Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel	83,32	70,69	- 12,63	- 15,2	83,32	70,69	- 12,63	- 15,2	0,00
B.II.05	B.II.04	Transfers an private Haushalte	69,37	135,86	+ 66,49	+ 95,8	76,29	135,90	+ 59,61	+ 78,1	+ 0,04
		GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services	63,49	134,54	+ 71,05	+ 111,9	70,41	134,58	+ 64,17	+ 91,1	+ 0,04
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 327,19	- 394,95	- 67,76	+ 20,7	- 329,85	- 390,03	- 60,18	+ 18,2	+ 4,91
D		Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+ 0,01	+ 0,00	- 0,01	- 81,4	+ 0,00	+ 0,00	- 0,00	- 35,6	- 0,00
D.I	A.II.04	Finanzerträge	0,01	0,00	- 0,01	- 81,4	0,00	0,00	- 0,00	- 35,6	- 0,00
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)					+ 0,05	- 0,01	- 0,06	- 121,9	- 0,01
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I - D.II)					- 1,90	- 2,29	- 0,39	+ 20,8	- 2,29
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 327,17	- 394,95	- 67,77	+ 20,7	- 331,70	- 392,33	- 60,64	+ 18,3	+ 2,61
		davon Erträge/Einzahlungen	22,72	10,72	- 12,00	- 52,8	10,60	10,78	+ 0,18	+ 1,7	+ 0,07
		davon Aufwendungen/Auszahlungen	349,90	405,66	+ 55,77	+ 15,9	342,30	403,12	+ 60,82	+ 17,8	- 2,55

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Begleitverzeichnis zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In der UG 10 „Bundeskanzleramt“ betrug das Nettoergebnis 2014 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 394,95 Mio. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 143,45 Mio. EUR (– 19,53 Mio. EUR gegenüber 2013),
- dem Transferergebnis (B) von – 251,49 Mio. EUR (– 48,24 Mio. EUR gegenüber 2013) und
- dem Finanzergebnis (D) von + 1.950,29 EUR (– 8.559,08 EUR) gegenüber 2013.

Die Erträge in der UG 10 machten 10,72 Mio. EUR,

- darunter 3,01 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 7,70 Mio. EUR aus Transfers (B.I) und 1.950,29 EUR aus Finanzerträgen (D.I),

und die Aufwendungen 405,66 Mio. EUR aus,

- darunter 87,86 Mio. EUR aus Personalaufwand (A.III), 58,61 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV) und 259,20 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II).

Das Nettoergebnis 2014 verschlechterte sich um – 67,77 Mio. EUR bzw. um 20,7 % gegenüber 2013.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betragen 3,01 Mio. EUR.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 87,86 Mio. EUR und betrieblichem Sachaufwand (A.IV) von 58,61 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (65,38 Mio. EUR).

Nach Angaben des BKA erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Einrichtung des Bundesverwaltungsgerichtshofes im Jahr 2014.

UG 10

Das Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit 2014 verschlechterte sich um – 19,53 Mio. EUR bzw. um 15,8 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) von – 12,67 Mio. EUR: darunter Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit (– 10,49 Mio. EUR),
- dem Personalaufwand (A.III) von + 13,76 Mio. EUR: darunter Bezüge (+ 10,79 Mio. EUR),
- dem betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von – 6,91 Mio. EUR: darunter Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen (– 10,71 Mio. EUR).

Nach Angaben des BKA seien Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit nicht mehr angefallen, weil uneinbringliche Forderungen gegenüber dem BMLVS (betreffend die Leistungsabgeltung für das Zentrale Ausweichsystem des Bundes) und dem damaligen BMUKK (betreffend die Refundierung der vom Bundeskanzleramt zentral angewiesenen Ausgleichstaxe) ausgebucht wurden.

B. Transferergebnis

Die Erträge aus Transfers (B.I) betragen 7,70 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 259,20 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (118,84 Mio. EUR) und Transfers an private Haushalte (135,86 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2014 verschlechterte sich um – 48,24 Mio. EUR bzw. um 23,7 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- dem Transferaufwand (B.II) von + 48,91 Mio. EUR: darunter Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (– 19,61 Mio. EUR) und Transfers an private Haushalte (+ 66,49 Mio. EUR).

Nach Angaben des BKA sei es beim Transferaufwand im Zuge der Regierungsumbildung im Jahr 2014 (das Kultusamt wurde in die UG 10 „Bundeskanzleramt“ integriert) zu erhöhten Aufwendungen von 57,89 Mio. EUR gekommen. Darüber hinaus seien in Folge der EU Wahl 2014 Mittel in der Höhe von 12,82 Mio. EUR für Wahlkampfkostenerstattung aufgewendet

worden. Die geringeren Aufwendungen beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 würden laut BKA aus der Verzögerung bei der Refundierung eines im Jahr 2014 gestellten Zahlungsantrags durch die Europäische Kommission (EK) resultieren.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Aufgrund unterschiedlicher Systematiken zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung kommt es notwendigerweise zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo zu Abweichungen, die im Folgenden erläutert werden.

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit – 392,33 Mio. EUR um + 2,61 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (– 394,95 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (– 0,01 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (– 2,29 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 4,22 Mio. EUR), dem Transferergebnis (B) (+ 0,70 Mio. EUR) und dem Finanzergebnis (D) (– 640,93 EUR) zum korrespondierenden Geldfluss.

UG 10

2.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

2.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 2.3-1: UG 10 – Ergebnishaushalt 2014

Ergebnishaushalt							
UG 10 Bundeskanzleramt	Erfolg 2013	Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Veränderung Erfolg 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	
Erträge	16,80	3,90	4,13	- 12,68	- 75,4	+ 0,23	+ 5,9
Aufwendungen	343,29	399,77	399,08	+ 55,79	+ 16,3	- 0,69	- 0,2
Nettoergebnis	- 326,48	- 395,87	- 394,95	- 68,47	+ 21,0	+ 0,92	- 0,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betrug die Erträge in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 4,13 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um - 12,68 Mio. EUR (- 75,4 %) gesunken und gegenüber dem Voranschlag um + 0,23 Mio. EUR (+ 5,9 %) angestiegen.

Die Aufwendungen des Jahres 2014 waren mit 399,08 Mio. EUR um + 55,79 Mio. EUR (+ 16,3 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um - 0,69 Mio. EUR (- 0,2 %) niedriger.

Das Nettoergebnis der UG 10 „Bundeskanzleramt“ lag 2014 bei - 394,95 Mio. EUR. Es war um - 68,47 Mio. EUR schlechter und damit um + 21,0 % höher als jenes für 2013 (- 326,48 Mio. EUR) und um + 0,92 Mio. EUR besser und damit um - 0,2 % niedriger als im Voranschlag (- 395,87 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Erläuterungen (*grün und kursiv*) fassen die vom BKA im Zuge der Erstellung der Abschlussrechnungen bekannt gegebenen Begründungen zusammen. Diese finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2014 der UG 10 „Bundeskanzleramt“ (Tabelle I.2.11.1)**.

Tabelle 2.3-2: Ergebnishaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
UG 10 Bundeskanzleramt				in Mio. EUR	in %
	Erträge	3,90	4,13	+ 0,23	+ 5,9
	Aufwendungen	399,77	399,08	- 0,69	- 0,2
	Nettoergebnis	- 395,87	- 394,95	+ 0,92	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,89	4,12	+ 0,23	+ 6,0
	Finanzerträge	0,00	0,00	- 0,00	- 35,6
	Erträge	3,89	4,13	+ 0,23	+ 6,0
	Personalaufwand	77,55	81,29	+ 3,74	+ 4,8
	Transferaufwand	179,79	187,19	+ 7,40	+ 4,1
	Betrieblicher Sachaufwand	57,83	58,22	+ 0,39	+ 0,7
	Aufwendungen	315,17	326,70	+ 11,53	+ 3,7
GB 10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Finanzerträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Erträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Transferaufwand	0,89	1,32	+ 0,43	+ 48,1
	Betrieblicher Sachaufwand	0,80	0,37	- 0,43	- 53,7
	Aufwendungen	1,69	1,69	- 0,00	- 0,0
GB 10.03	Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Finanzerträge	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Erträge	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Transferaufwand	82,90	70,69	- 12,21	- 14,7
	Aufwendungen	82,90	70,69	- 12,21	- 14,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Minderaufwendungen im GB 10.03 „Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“

- 12,21 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Minderaufwendungen durch die verzögerte Refundierung eines im Jahr 2014 gestellten Zahlungsantrags durch die Europäische Kommission.

UG 10

2.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 2.3-3: UG 10 - Finanzierungshaushalt 2014

Finanzierungshaushalt							
UG 10 Bundeskanzleramt	Zahlungen 2013	Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Veränderung Zahlungen 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	
Einzahlungen	3,94	4,06	4,19	+ 0,26	+ 6,5	+ 0,13	+ 3,3
Auszahlungen	335,63	396,05	396,53	+ 60,89	+ 18,1	+ 0,48	+ 0,1
Nettofinanzierungssaldo	- 331,70	- 391,98	- 392,33	- 60,64	+ 18,3	- 0,35	+ 0,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Einzahlungen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 4,19 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um + 0,26 Mio. EUR (+ 6,5 %) und gegenüber dem Voranschlag um + 0,13 Mio. EUR (+ 3,3 %) angestiegen.

Die Auszahlungen des Jahres 2014 waren mit 396,53 Mio. EUR um + 60,89 Mio. EUR (+ 18,1 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um + 0,48 Mio. EUR (+ 0,1 %) höher.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 10 „Bundeskanzleramt“ lag 2014 bei - 392,33 Mio. EUR. Er war um - 60,64 Mio. EUR schlechter und damit um + 18,3 % höher als jener für 2013 (- 331,70 Mio. EUR) bzw. um - 0,35 Mio. EUR schlechter und damit um + 0,1 % höher als im Voranschlag (- 391,98 Mio. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Erläuterungen (*blau und kursiv*) fassen die vom BKA im Zuge der Erstellung der Abschlussrechnungen bekannt gegebenen Begründungen zusammen. Diese finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2014 der UG 10 „Bundeskanzleramt“ (Tabelle I.2.8.1)**.

Tabelle 2.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 10 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
UG 10 Bundeskanzleramt				in Mio. EUR	in %
	Einzahlungen	4,06	4,19	+ 0,13	+ 3,3
	Auszahlungen	396,05	396,53	+ 0,48	+ 0,1
	Nettofinanzierungssaldo	- 391,98	- 392,33	- 0,35	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,89	4,07	+ 0,18	+ 4,6
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,01	+ 0,00	+ 120,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,16	0,12	- 0,05	- 29,1
	Einzahlungen	4,06	4,19	+ 0,13	+ 3,3
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	130,37	135,23	+ 4,86	+ 3,7
	Auszahlungen aus Transfers	179,79	186,49	+ 6,70	+ 3,7
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,12	2,30	+ 1,17	+ 104,6
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,17	0,13	- 0,04	- 25,2
	Auszahlungen	311,45	324,15	+ 12,70	+ 4,1
GB 10.02	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	-	0,00	+ 0,00	-
	Einzahlungen	-	0,00	+ 0,00	-
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,80	0,37	- 0,43	- 53,6
	Auszahlungen aus Transfers	0,89	1,32	+ 0,43	+ 48,1
	Auszahlungen	1,69	1,69	- 0,00	- 0,0
GB 10.03	Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Einzahlungen	0,00	-	- 0,00	- 100,0
	Auszahlungen aus Transfers	82,90	70,69	- 12,21	- 14,7
	Auszahlungen	82,90	70,69	- 12,21	- 14,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Minderauszahlungen im GB 10.03 „Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“

- 12,21 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Minderauszahlungen durch die verzögerte Refundierung eines im Jahr 2014 gestellten Zahlungsantrags durch die Europäische Kommission.

UG 10

2.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 2.3-5: UG 10 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014

Finanzierungshaushalt								
UG 10 Bundeskanzleramt	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2013 : 2014	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	36,27	- 0,47	- 14,29	- 4,00	+ 1,95	19,46	- 16,81	- 46,4
Variable Auszahlungsrücklagen	96,03	-	-	-	+ 12,21	108,24	+ 12,21	+ 12,7
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,00	-	-	-	-	0,00	0,00	0,0
Gesamtsumme	132,30	- 0,47	- 14,29	- 4,00	+ 14,16	127,70	- 4,60	- 3,5

Quellen: Rücklagengeberung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 132,30 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (- 14,29 Mio. EUR), Auflösungen (- 4,00 Mio. EUR) und Zuführungen (+ 14,16 Mio. EUR) auf 127,70 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 (unter Berücksichtigung der Umbuchungen in Höhe von - 0,47 Mio. EUR). Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (396,05 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2014 einem Anteil von 32,2 %. Im BFG 2014 war für die UG 10 eine Rücklagenverwendung von 4,00 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2014 (392,05 Mio. EUR) erhöhte (siehe auch TZ 2.4).

2.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2014 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 10 „Bundeskanzleramt“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2015 bis 2019 wie folgt dar:

Tabelle 2.4-1: UG 10 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019

Finanzierungshaushalt										
UG 10 Bundeskanzleramt	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung			
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2014 (Ist) : 2019	durchschn. jährlich		
	in Mio. EUR							in %		
	396,53	393,64	392,33	398,07	404,66	421,08	+ 24,55	+ 6,2	+ 1,2	
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.652,52	74.385,18	76.541,25	77.508,97	78.991,05	80.388,20	+ 5.735,68	+ 7,7	+ 1,5	
Anteil der UG 10	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	- 0,0 %-Punkte		-	
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.287,25	7.854,49	8.155,04	8.321,14	8.469,11	8.580,34	+ 293,08	+ 3,5	+ 0,7	
Anteil der UG 10	4,8 %	5,0 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,9 %	+ 0,1 %-Punkte		-	

Quellen: MES, BFRG 2015 – 2018, 2016 – 2019, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2019 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 10 „Bundeskanzleramt“ um + 24,55 Mio. EUR (+ 6,2 %) auf 421,08 Mio. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2014 von + 1,2 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2014 betrug der Anteil der UG 10 „Bundeskanzleramt“ an den Gesamtauszahlungen 0,5 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 4,8 %. Der Anteil der UG 10 an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll bis 2019 unverändert auf 0,5 % verbleiben bzw. soll er innerhalb der Rubrik 0,1 auf 4,9 % ansteigen.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 gäbe es insbesondere folgende wichtige laufende bzw. geplante Maßnahmen und Reformen zur Zielerreichung:

- Entwicklung eines neuen Dienstrechts, Ausbau des Arbeitsmarktes im öffentlichen Dienst, Personalentwicklung im Bundesdienst, bundesweites Bildungscontrolling sowie Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Steuerung auf Bundesebene;
- Fortführung der Projekte zur Aufgabenreform;

UG 10

- Durchführung von Informationsmaßnahmen und -kampagnen in Zusammenarbeit mit anderen Bundesministerien im Bereich des Bundespressendienstes;
- Laufende Aktualisierung der Abläufe für das Qualitätsmanagement im Bereich des Bundesverwaltungsgerichtes;
- Durchführung von Forschungsprojekten und (digitalen) Ausstellungen im Zusammenhang mit den anstehenden historischen Ereignissen sowie die Erschließung und Nutzbarmachung von Verwaltungsinformationen (Archivgut des Bundes);
- Implementierung der in der Strategie 2020 definierten Maßnahmen der Bundesanstalt Statistik Österreich in den kommenden Jahren - insbesondere Erschließung neuer Datenquellen und vermehrter Einsatz standardisierter IT-Lösungen im statistischen Produktionsprozess;
- Finalisierung der notwendigen Detailspezifikationen für die künftige Umsetzung des elektronischen Aktes.

Zur Einhaltung der Auszahlungsobergrenzen führt der Strategiebericht 2016 bis 2019 als erforderliche Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen einen genereller Personalabbau, Kürzungen im Bereich der Überstunden und zahlreiche weitere Kürzungen bei Auszahlungen für gestaltbare Verwaltungsaufgaben an.

Die im BFRG 2016 bis 2019 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2016 bis 2018 wurden gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2015 bis 2018 um insgesamt + 3,5 % bzw. um durchschnittlich + 13,57 Mio. EUR pro Jahr erhöht. Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 sei dies auf den endgültigen Abschluss der Übertragung der Mittel infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle zurückzuführen.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2010 bis 2014 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2016 bis 2019 gegeben:

Tabelle 2.4-2: UG 10 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014

Finanzierungshaushalt									
UG 10 Bundeskanzleramt	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	2010	2011	2012	2013	2014	2013 : 2014		2010 : 2014	
	in Mio. EUR					in %	in Mio. EUR		in %
Auszahlungsobergrenze UG 10	344,82	332,10	343,54	335,82	392,05	+ 56,22	+ 16,7	+ 47,22	+ 13,7
Auszahlungen UG 10	316,11	326,32	277,42	335,63	396,53	+ 60,89	+ 18,1	+ 80,42	+ 25,4
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 28,71	- 5,78	- 66,12	- 0,19	+ 4,48				
Abweichung in %	- 8,3 %	- 1,7 %	- 19,2 %	- 0,1 %	+ 1,1 %				

Quellen: HIS, BFRG, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2010 und 2014 eine Erhöhung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt + 47,22 Mio. EUR (+ 13,7 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2010 und 2014 tatsächlich um + 80,42 Mio. EUR (+ 25,4 %). Im Jahr 2014 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 4,48 Mio. EUR (+ 1,1 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren. Erhöht man die Auszahlungsobergrenze um die veranschlagte Rücklagenverwendung für die UG 10 (4,00 Mio. EUR, siehe auch **TZ 2.3.3**), liegen die tatsächlichen Auszahlungen immer noch um 0,48 Mio. EUR darüber, wie auch aus der Voranschlagsvergleichsrechnung für den Finanzierungshaushalt ersichtlich ist (**TZ 2.3.2**).

Tabelle 2.4-3: UG 10 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 10 Bundeskanzleramt	Auszahlungen (Ist)		Durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	Durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungsraten ¹⁾
	2010	2014	2010 : 2014	2019	2014 (Ist) : 2019 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	316,11	396,53	+ 5,8	421,08	+ 1,2	- 4,6
<i>fix</i>	239,41	325,84	+ 8,0	345,98	+ 1,2	- 6,8
<i>variabel</i>	76,71	70,69	- 2,0	75,10	+ 1,2	+ 3,2

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, eigene Berechnung

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2010 bis 2014 auf + 5,8 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 soll sie + 1,2 % betragen und somit um - 4,6 Prozentpunkte geringer steigen als im Zeitraum 2010 bis 2014.

UG 10

Um die Auszahlungsobergrenzen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ bis 2019 einhalten zu können, bedarf es der Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen.

3 UG 11 „INNERES“

UG 11 - Inneres - BM1	
zentrale Budgetbereiche:	Landespolizeidirektionen
	Betreuung/Grundversorgung
	Zivildienst
	Bundeskriminalamt
	Einsatzkommando-Cobra
	Zentrale Sicherheitsaufgaben
	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl
	Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung
	Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement
	Auslandseinsätze
	Grenz-, Visa- und Rückführungswesen
	Integration

Quelle: HIS

3.1 Vermögensrechnung

Tabelle 3.1-1: UG 11 – Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand	Stand	Veränderung		Anteil Stand
UG 11 Inneres		31.12.2013	31.12.2014	gegenüber 31.12.2013		31.12.2014 an
		in Mio. EUR		in %		Vermögen bzw. Fremdmittel
A + B	Vermögen	288,77	371,96	+ 83,19	+ 28,8	100,0
A	Langfristiges Vermögen	124,31	120,73	- 3,58	- 2,9	32,5
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,02	0,01	- 0,00	- 23,3	0,0
A.II	Sachanlagen	87,17	81,95	- 5,22	- 6,0	22,0
A.IV	Beteiligungen	33,12	34,38	+ 1,26	+ 3,8	9,2
	GB 11.02 Sicherheit	19,42	30,51	+ 11,09	+ 57,1	8,2
A.V	Langfristige Forderungen	4,00	4,39	+ 0,39	+ 9,7	1,2
B	Kurzfristiges Vermögen	164,46	251,23	+ 86,77	+ 52,8	67,5
B.II	Kurzfristige Forderungen	154,13	241,23	+ 87,10	+ 56,5	64,9
B.II.06	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	149,58	236,87	+ 87,29	+ 58,4	63,7
	GB 11.02 Sicherheit	127,21	217,56	+ 90,36	+ 71,0	58,5
	Aktive Rechnungsabgrenzung	124,64	213,88	+ 89,24	+ 71,6	57,5
B.III	Vorräte	9,13	8,81	- 0,33	- 3,6	2,4
B.IV	Liquide Mittel	1,20	1,19	- 0,01	- 0,7	0,3

UG 11

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 11 Inneres				in Mio. EUR		
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	- 300,03	- 331,08	- 31,05	+ 10,3	
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,15	11,26	+ 11,11	+ 7.427,2	
	GB 11.02 Sicherheit	0,15	11,26	+ 11,11	+ 7.427,2	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 2.405,55	- 2.499,04	- 93,49	+ 3,9	
	GB 11.01 Steuerung	- 61,24	- 55,49	+ 5,75	- 9,4	
	GB 11.02 Sicherheit	- 1.896,47	- 1.928,28	- 31,82	+ 1,7	
	GB 11.03 Recht/Asyl/Integration	- 239,79	- 304,02	- 64,23	+ 26,8	
	GB 11.04 Services/Kontrolle	- 208,05	- 211,24	- 3,18	+ 1,5	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	- 277,32	- 375,27	- 97,94	+ 35,3	
C.VI	Bundesfinanzierung	2.382,70	2.531,97	+ 149,27	+ 6,3	
D + E	Fremdmittel	588,80	703,04	+ 114,24	+ 19,4	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	221,93	227,21	+ 5,28	+ 2,4	32,3
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	1,05	1,11	+ 0,07	+ 6,3	0,2
D.III	Langfristige Rückstellungen	220,88	226,10	+ 5,22	+ 2,4	32,2
	D.III.02 für Jubiläumswendungen	197,59	202,04	+ 4,46	+ 2,3	28,7
	GB 11.02 Sicherheit	182,94	185,62	+ 2,68	+ 1,5	26,4
E	Kurzfristige Fremdmittel	366,87	475,82	+ 108,95	+ 29,7	67,7
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	235,09	343,14	+ 108,04	+ 46,0	48,8
E.II.06	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	199,09	313,03	+ 113,94	+ 57,2	44,5
	GB 11.02 Sicherheit	192,08	269,21	+ 77,13	+ 40,2	38,3
	Passive Rechnungsabgrenzungen	187,02	265,32	+ 78,30	+ 41,9	37,7
	GB 11.03 Recht/Asyl/Integration	1,53	34,37	+ 32,85	+ 2.147,6	4,9
	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,15	31,02	+ 30,87	+ 20.381,7	4,4
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	131,78	132,69	+ 0,91	+ 0,7	18,9
	E.III.02 für nicht konsumierte Urlaube	131,67	132,60	+ 0,93	+ 0,7	18,9
	GB 11.02 Sicherheit	121,60	120,15	- 1,45	- 1,2	17,1

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Postionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 betrug in der UG 11 „Inneres“ 371,96 Mio. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2013 um + 83,19 Mio. EUR (+ 28,8 %) an. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 67,5 % und der des langfristigen Vermögens 32,5 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 von 703,04 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um + 114,24 Mio. EUR (+ 19,4 %) anwachsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 waren zu 67,7 % kurzfristig und zu 32,3 % langfristig. Nachdem die Fremdmittel das Vermögen überstiegen, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezem-

ber 2014 von – 331,08 Mio. EUR (– 31,05 Mio. EUR bzw. + 10,3 % gegenüber 31. Dezember 2013).

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 (371,96 Mio. EUR) setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- A.II Sachanlagen: 81,95 Mio. EUR (22,0 %);
- B.II Kurzfristige Forderungen: 241,23 Mio. EUR (64,9 %), davon 236,87 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht veranschlagt) (Aktive Rechnungsabgrenzungen: 231,07 Mio. EUR).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2013 von + 83,19 Mio. EUR (+ 28,8 %) resultierte insbesondere aus Veränderungen bei Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) (B.II.06) von + 87,29 Mio. EUR (+ 58,4 %), davon Aktive Rechnungsabgrenzungen + 85,27 Mio. EUR, bei gleichzeitiger Verminderung/Erhöhung anderer Positionen von jeweils unter 10 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMI würde sich die Abweichung durch die periodengerechte Abgrenzung von Zahlungen und den dadurch entstehenden erhöhten Wert der Aktiven Rechnungsabgrenzung (B.II.6.3) begründen. In der aktiven Rechnungsabgrenzung seien Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 (703,04 Mio. EUR) setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- D.III Langfristige Rückstellungen: 226,10 Mio. EUR (32,2 %), davon 202,04 Mio. EUR für Jubiläumswendungen;
- E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten: 343,14 Mio. EUR (48,8 %), davon 313,03 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Passive Rechnungsabgrenzungen: 276,56 Mio. EUR);
- E.III Kurzfristige Rückstellungen: 132,69 Mio. EUR (18,9 %), davon 132,60 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube.

UG 11

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber 31. Dezember 2013 von + 114,24 Mio. EUR (+ 19,4 %) war insbesondere auf Veränderungen bei Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (E.II.06) von + 113,94 Mio. EUR (+ 57,2 %), davon Passive Rechnungsabgrenzungen + 82,84 Mio. EUR, zurückzuführen.

Nach Angaben des BMI begründe sich die Abweichung im GB 11.02 „Sicherheit“ im Wesentlichen durch die periodengerechte Abgrenzung von Zahlungen und den dadurch entstehenden erhöhten Wert der Passiven Rechnungsabgrenzung. Im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“ würden insbesondere die Zahlungen im Zusammenhang mit der Grundversorgungsvereinbarung an die Bundesländer zu den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen.

3.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 3.2-1: UG 11 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

UG 11 Inneres			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 2.289,93	- 2.339,55	- 49,62	+ 2,2	- 2.254,04	- 2.328,32	- 74,28	+ 3,3	+ 11,23
A.II		Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	123,71	103,83	- 19,89	- 16,1	96,08	95,39	- 0,70	- 0,7	- 8,44
A.II.03	A.II.03	Sonstige Erträge	101,24	80,43	- 20,81	- 20,6	72,81	71,32	- 1,49	- 2,0	- 9,12
		GB 11.02 Sicherheit	93,21	79,02	- 14,18	- 15,2	72,36	71,10	- 1,26	- 1,7	- 7,92
A.III	A.III.01	Personalaufwand	1.882,72	1.913,32	+ 30,60	+ 1,6	1.850,93	1.907,66	+ 56,73	+ 3,1	- 5,66
A.III.01	A.III.01.01	Bezüge	1.083,11	1.109,86	+ 26,75	+ 2,5	1.083,06	1.112,72	+ 29,66	+ 2,7	+ 2,85
		GB 11.02 Sicherheit	1.005,28	1.022,63	+ 17,35	+ 1,7	1.005,22	1.024,95	+ 19,74	+ 2,0	+ 2,32
A.III.02	A.III.01.02	Mehrdienstleistungen	252,90	258,25	+ 5,35	+ 2,1	254,03	261,72	+ 7,69	+ 3,0	+ 3,46
		GB 11.02 Sicherheit	245,43	250,16	+ 4,74	+ 1,9	246,63	253,65	+ 7,02	+ 2,8	+ 3,49
A.III.03	A.III.01.03	Sonstige Nebengebühren	165,95	169,91	+ 3,96	+ 2,4	165,96	170,67	+ 4,70	+ 2,8	+ 0,76
		GB 11.02 Sicherheit	160,39	164,18	+ 3,79	+ 2,4	160,47	164,90	+ 4,43	+ 2,8	+ 0,72
A.III.04	A.III.01.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	312,21	320,83	+ 8,61	+ 2,8	309,19	322,32	+ 13,13	+ 4,2	+ 1,49
		GB 11.02 Sicherheit	292,31	298,68	+ 6,37	+ 2,2	289,34	300,05	+ 10,71	+ 3,7	+ 1,38
A.III.05	A.III.01.05	Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42,12	27,23	- 14,89	- 35,4	12,04	13,57	+ 1,52	+ 12,6	- 13,66
		GB 11.02 Sicherheit	36,11	20,75	- 15,36	- 42,5	10,97	12,39	+ 1,42	+ 12,9	- 8,37

UG 11 Inneres			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A.IV	A.III.02	Betrieblicher Sachaufwand	530,92	530,05	- 0,07	- 0,2	499,19	516,05	+ 16,85	+ 3,4	- 14,00
A.IV.02	A.III.02.03	Mieten	135,13	139,78	+ 4,65	+ 3,4	132,48	140,82	+ 8,33	+ 6,3	+ 1,03
		GB 11.02 Sicherheit	56,08	55,13	- 0,95	- 1,7	53,43	56,19	+ 2,76	+ 5,2	+ 1,06
		GB 11.04 Services/Kontrolle	77,97	83,46	+ 5,49	+ 7,0	77,97	83,43	+ 5,46	+ 7,0	- 0,03
A.IV.06	A.III.02.07	Aufwand für Werkleistungen	159,58	159,05	+ 0,26	+ 0,2	155,53	164,55	+ 9,02	+ 5,8	+ 4,70
		GB 11.02 Sicherheit	62,01	60,80	- 1,21	- 2,0	60,72	65,54	+ 4,82	+ 7,9	+ 4,74
		GB 11.04 Services/Kontrolle	55,38	56,30	+ 0,91	+ 1,7	53,07	58,35	+ 5,28	+ 9,9	+ 2,05
A.IV.11		Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	21,25	19,59	- 1,66	- 7,8					- 19,59
		GB 11.02 Sicherheit	16,93	15,37	- 1,56	- 9,2					- 15,37
A.IV.14	A.III.02.13	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	101,10	101,93	+ 0,83	+ 0,8	98,80	102,16	+ 3,36	+ 3,4	+ 0,22
		GB 11.03 Recht/Asyl/ Integration	52,41	52,48	+ 0,07	+ 0,1	52,40	52,56	+ 0,15	+ 0,3	+ 0,08
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 114,93	- 159,20	- 44,26	+ 38,5	- 116,56	- 127,65	- 11,09	+ 9,5	+ 31,55
B.I	B.I	Erträge aus Transfers	44,42	30,25	- 14,17	- 31,9	43,61	30,91	- 12,69	- 29,1	+ 0,66
B.II	B.II	Transferaufwand	159,35	189,45	+ 30,10	+ 18,9	160,16	158,56	- 1,60	- 1,0	- 30,89
B.II.01	B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	129,55	167,42	+ 37,87	+ 29,2	129,16	137,00	+ 7,84	+ 6,1	- 30,42
		GB 11.03 Recht/Asyl/ Integration	117,22	155,00	+ 37,79	+ 32,2	117,12	124,31	+ 7,19	+ 6,1	- 30,69
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 2.404,67	- 2.498,75	- 93,88	+ 3,9	- 2.370,59	- 2.455,97	- 85,38	+ 3,6	+ 42,78
D		Finanzergebnis (= D.I - D.II)	- 0,69	- 0,29	+ 0,40	- 57,9	+ 0,00	- 0,00	- 0,00	- 110,1	+ 0,29
D.I	A.II.04	Finanzerträge	0,00	0,00	+ 0,00	+ 113,0	0,00	0,00	+ 0,00	+ 113,0	0,00
D.II	A.III.03	Finanzaufwand	0,69	0,29	- 0,40	- 57,8	0,00	0,00	+ 0,00	+ 1973,4	- 0,29
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)					+ 0,22	- 0,50	- 0,71	- 330,1	- 0,50
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I - D.II)					- 11,37	- 15,74	- 4,37	+ 38,5	- 15,74
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 2.405,55	- 2.499,04	- 93,49	+ 3,9	- 2.381,75	- 2.472,21	- 90,47	+ 3,8	+ 26,82
		davon Erträge/Einzahlungen	168,13	134,08	- 34,06	- 20,3	141,74	127,92	- 13,81	- 9,7	- 6,15
		davon Aufwendungen/ Auszahlungen	2.573,68	2.633,11	+ 59,43	+ 2,3	2.523,48	2.800,14	+ 76,65	+ 3,0	- 32,98

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

UG 11

In der UG 11 „Inneres“ betrug das Nettoergebnis 2014 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 2,499 Mrd. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 2,340 Mrd. EUR (– 49,62 Mio. EUR gegenüber 2013),
- dem Transferergebnis (B) von – 159,20 Mio. EUR (– 44,26 Mio. EUR gegenüber 2013) und
- dem Finanzergebnis (D) von – 0,29 Mio. EUR (+ 0,40 Mio. EUR gegenüber 2013).

Die Erträge in der UG 11 machten 134,08 Mio. EUR,

- darunter 103,83 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 30,25 Mio. EUR aus Transfers (B.I) und 216,20 EUR aus Finanzerträgen (D.I),

und die Aufwendungen 2,633 Mrd. EUR aus,

- darunter 1,913 Mrd. EUR aus Personalaufwand (A.III), 530,05 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV), 189,45 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II) und 0,29 Mio. EUR aus Finanzaufwand (D.II).

Das Nettoergebnis 2014 verschlechterte sich um – 93,49 Mio. EUR bzw. um 3,9 % gegenüber 2013.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betragen 103,83 Mio. EUR.

- Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) waren im Wesentlichen den sonstigen Erträgen (80,43 Mio. EUR) zuzuordnen.

Laut BMI waren dafür Geldstrafen (insbesondere Strafge­lder gemäß Straßenverkehrsordnung) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben verantwortlich.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 1,913 Mrd. EUR und betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von 530,05 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (1,110 Mrd. EUR), Mehrdienstleistungen (258,25 Mio. EUR), Sonstige Nebengebühren (169,91 Mio. EUR) und den Gesetzlichen Sozialaufwand (320,83 Mio. EUR).
- Der betriebliche Sachaufwand entstand insbesondere für Mieten (139,78 Mio. EUR), Werkleistungen (159,85 Mio. EUR) und Sonstigen betrieblichen Sachaufwand (101,93 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI würde der überwiegende Teil der Gesamtaufwendungen auf den Personalaufwand entfallen, dessen Höhe unmittelbar mit der jeweiligen Sicherheitslage (Anzahl an Demonstrationen, Konferenzen und Staatsbesuchen) korrelieren würde. Die Mehrdienstleistungen setzten sich aus Überstundenvergütungen, Sonn- und Feiertagsvergütungen, Sonn- und Feiertagszulagen, Journaledienstzulagen sowie Bereitschaftsentschädigungen zusammen. Der gesetzliche Sozialaufwand umfasse laut BMI die BRA-Positionen Sozialversicherungsbeiträge, Dienstgeberbeiträge zum Familienlastenausgleichsfonds, Dienstgeberbeiträge zur Pensionskasse und Dienstgeberbeiträge aus Pensionen der Beamten.

Das Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit 2014 verschlechterte sich um - 49,62 Mio. EUR bzw. um 2,2 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) von - 19,89 Mio. EUR: darunter sonstige Erträge (- 20,81 Mio. EUR) und
- dem Personalaufwand (A.III) von + 30,60 Mio. EUR: darunter Bezüge (+ 26,75 Mio. EUR), Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube (- 14,89 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMI resultiere die Abweichung bei den Sonstigen Erträgen (A.II.3) vorwiegend aus geringer konsumierten Urlauben. Die Abweichung bei den Bezügen (A.III.1.1) sei auf Gehaltserhöhungen, Struktureffekte und Neuaufnahmen zurückzuführen.

UG 11

B. Transferergebnis

Die Erträge aus Transfers (B.I) betragen 30,25 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 189,45 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (167,42 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2014 verschlechterte sich um - 44,26 Mio. EUR bzw. um 38,5 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren insbesondere bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+ 37,87 Mio. EUR) zu beobachten.

Nach Angaben des BMI seien dafür insbesondere die Übertragung des Österreichischen Integrationsfonds an die UG 12 sowie Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Grundversorgung an die Länder verantwortlich.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Aufgrund unterschiedlicher Systematiken zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung kommt es notwendigerweise zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo zu Abweichungen, die im Folgenden erläutert werden.

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit - 2,472 Mrd. EUR um + 26,82 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (- 2,499 Mrd. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (- 0,50 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (- 15,74 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhen auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 11,23 Mio. EUR), dem Transferergebnis (B) (+ 31,55 Mio. EUR) und dem Finanzergebnis (D) (+ 0,29 Mio. EUR) zum korrespondierenden Geldfluss. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen folgende Positionen:

- Abweichungen beim Personalaufwand (A.III) von - 5,66 Mio. EUR: davon Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube (- 13,66 Mio. EUR),

- Abweichungen beim betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von - 14,00 Mio. EUR: davon Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (- 19,59 Mio. EUR) und
- Abweichungen beim Transferaufwand (B.II) von - 30,89 Mio. EUR: davon Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (- 30,42 Mio. EUR) (vor allem Periodenabgrenzungen).

3.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

3.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 3.3-1: UG 11 – Ergebnishaushalt 2014

Ergebnishaushalt							
UG 11 Inneres	Erfolg 2013	Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Veränderung Erfolg 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	
Erträge	168,42	143,59	134,29	- 34,13	- 20,3	- 9,30	- 6,5
Aufwendungen	2.573,98	2.577,42	2.633,33	+ 59,35	+ 2,3	+ 55,91	+ 2,2
Nettoergebnis	- 2.405,55	- 2.433,82	- 2.499,04	- 93,49	+ 3,9	- 65,22	+ 2,7

Quellen: MIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Erträge in der UG 11 „Inneres“ 134,29 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um - 34,13 Mio. EUR (- 20,3 %) und gegenüber dem Voranschlag um - 9,30 Mio. EUR (- 6,5 %) gesunken.

Die Aufwendungen des Jahres 2014 waren mit 2,633 Mrd. EUR um + 59,35 Mio. EUR (+ 2,3 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um + 55,91 Mio. EUR (+ 2,2 %) höher.

Das Nettoergebnis der UG 11 „Inneres“ lag 2014 bei - 2,499 Mrd. EUR. Es war um - 93,49 Mio. EUR schlechter und damit um + 3,9 % höher als jenes für 2013 (- 2,406 Mrd. EUR) und um - 65,22 Mio. EUR schlechter und damit um + 2,7 % höher als im Voranschlag (- 2,434 Mrd. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Erläuterungen (*grün und kursiv*) fassen die vom BMI im Zuge der Erstellung der Abschlussrechnungen bekannt gegebenen Begründungen zusammen. Diese finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2014 der UG 11 „Inneres“ (Tabelle I.2.11.1)**.

UG 11

Tabelle 3.3-2: Ergebnishaushalt, UG II – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
UG 11 Inneres				in Mio. EUR	
Erträge		143,59	134,29	- 9,30	- 6,5
Aufwendungen		2.577,42	2.633,33	+ 55,91	+ 2,2
Nettoergebnis		- 2.433,82	- 2.499,04	- 65,22	
GB 11.01	Steuerung				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,77	1,75	- 1,02	- 36,8
	Erträge	2,77	1,75	- 1,02	- 36,8
	Personalaufwand	48,09	46,74	- 1,35	- 2,8
	Transferaufwand	0,59	1,00	+ 0,41	+ 69,9
	Betrieblicher Sachaufwand	13,24	9,49	- 3,74	- 28,3
	Finanzaufwand	-	0,01	+ 0,01	-
	Aufwendungen	61,92	57,24	- 4,67	- 7,5
GB 11.02	Sicherheit				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	111,62	109,01	- 2,62	- 2,3
	Finanzerträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Erträge	111,62	109,01	- 2,62	- 2,3
	Personalaufwand	1.781,51	1.782,86	+ 1,35	+ 0,1
	Transferaufwand	17,16	15,88	- 1,28	- 7,5
	Betrieblicher Sachaufwand	233,73	238,53	+ 4,80	+ 2,1
	Finanzaufwand	-	0,02	+ 0,02	-
	Aufwendungen	2.032,39	2.037,29	+ 4,90	+ 0,2
GB 11.03	Recht/Asyl/Integration				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	20,62	16,83	- 3,79	- 18,4
	Finanzerträge	-	0,00	+ 0,00	-
	Erträge	20,62	16,83	- 3,79	- 18,4
	Personalaufwand	54,74	46,04	- 8,70	- 15,9
	Transferaufwand	137,00	172,37	+ 35,37	+ 25,8
	Betrieblicher Sachaufwand	84,32	102,44	+ 18,12	+ 21,5
	Aufwendungen	276,06	320,86	+ 44,79	+ 16,2
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	8,58	6,70	- 1,88	- 21,9
	Erträge	8,58	6,70	- 1,88	- 21,9
	Personalaufwand	39,35	37,68	- 1,67	- 4,2
	Transferaufwand	0,37	0,41	+ 0,04	+ 12,0
	Betrieblicher Sachaufwand	167,32	179,59	+ 12,27	+ 7,3
	Finanzaufwand	-	0,26	+ 0,26	-
	Aufwendungen	207,04	217,94	+ 10,89	+ 5,3

Quellen: MIS, eigene Berechnung

Mehraufwendungen im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 35,37 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwand i.Z.m. Transferzahlungen an die Bundesländer für die Flüchtlingsbetreuung.

+ 18,12 Mio. EUR in der MVAG „Betrieblicher Sachaufwand“

Mehraufwand infolge der Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge sowie durch die Aufnahme des Vollbetriebs des neuen Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl ab 31. Dezember 2013.

Mehraufwendungen im GB 11.04 „Services/Kontrolle“

+ 12,27 Mio. EUR in der MVAG „Betrieblicher Sachaufwand“

Mehraufwendungen im Bau-/Liegenschaftsbereich (+ 5,90 Mio. EUR) und im IT-Bereich (+ 8,58 Mio. EUR) für den laufenden Dienstbetrieb und diverse zentrale Applikationen (Zentrales Personenstandsregister, Fahndungssysteme, etc.); dem stehen zum Teil kompensierende Minderaufwendungen gegenüber.

3.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 3.3-3: UG 11 – Finanzierungshaushalt 2014

Finanzierungshaushalt							
UG 11 Inneres	Zahlungen 2013	Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Veränderung Zahlungen 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	in %
Einzahlungen	142,03	121,88	128,13	- 13,90	- 9,8	+ 6,25	+ 5,1
Auszahlungen	2.523,78	2.529,58	2.600,34	+ 76,56	+ 3,0	+ 70,76	+ 2,8
Nettofinanzierungssaldo	- 2.381,75	- 2.407,70	- 2.472,21	- 90,47	+ 3,8	- 64,51	+ 2,7

Quellen: M15, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Einzahlungen in der UG 11 „Inneres“ 128,13 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um - 13,90 Mio. EUR (- 9,8 %) gesunken und gegenüber dem Voranschlag um + 6,25 Mio. EUR (+ 5,1 %) angestiegen.

Die Auszahlungen des Jahres 2014 waren mit 2,600 Mrd. EUR um + 76,56 Mio. EUR (+ 3,0 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um + 70,76 Mio. EUR (+ 2,8 %) höher.

UG 11

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 11 „Inneres“ lag 2014 bei – 2,472 Mrd. EUR. Er war um – 90,47 Mio. EUR schlechter und damit um + 3,8 % höher als jener für 2013 (– 2,382 Mrd. EUR) bzw. um – 64,51 Mio. EUR schlechter und damit um + 2,7 % höher als im Voranschlag (– 2,408 Mrd. EUR) angenommen.

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Erläuterungen (*blau und kursiv*) fassen die vom BMI im Zuge der Erstellung der Abschlussrechnungen bekannt gegebenen Begründungen zusammen. Diese finden sich im Detail im Zahlenteil des BRA 2014 der UG 11 „Inneres“ (Tabelle I.2.8.1).

Tabelle 3.3–4: Finanzierungshaushalt, UG 11 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
UG 11 Inneres				in Mio. EUR	
	Einzahlungen	121,88	128,13	+ 6,25	+ 5,1
	Auszahlungen	2.529,58	2.600,34	+ 70,76	+ 2,8
	Nettofinanzierungssaldo	- 2.407,70	- 2.472,21	- 64,51	
GB 11.01	Steuerung				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,14	1,80	+ 0,66	+ 57,7
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,01	-	- 0,01	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,14	0,09	- 0,05	- 37,4
	Einzahlungen	1,28	1,89	+ 0,60	+ 46,9
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	60,76	56,11	- 4,65	- 7,7
	Auszahlungen aus Transfers	0,59	1,00	+ 0,41	+ 69,8
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,10	0,10	+ 0,08	+ 82,2
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,06	0,11	+ 0,06	+ 99,6
	Auszahlungen	61,50	57,40	- 4,10	- 6,7
GB 11.02	Sicherheit				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	95,37	101,86	+ 6,49	+ 6,8
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,41	0,27	- 0,14	- 33,1
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,22	1,16	- 0,06	- 5,1
	Einzahlungen	97,00	103,30	+ 6,29	+ 6,5
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.989,33	2.010,83	+ 21,50	+ 1,1
	Auszahlungen aus Transfers	17,16	15,73	- 1,43	- 8,3
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	9,91	12,92	+ 3,01	+ 30,4
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,21	1,61	+ 0,40	+ 32,9
	Auszahlungen	2.017,81	2.041,10	+ 23,49	+ 1,2

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
UG 11 Inneres				in Mio. EUR	in %
	Einzahlungen	121,88	128,13	+ 6,25	+ 5,1
	Auszahlungen	2.520,58	2.600,34	+ 79,76	+ 2,8
	Nettofinanzierungssaldo	- 2.407,70	- 2.472,21	- 64,51	
GB 11.03	Recht/Asyl/Integration				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	16,58	15,97	- 0,62	- 3,7
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,02	-	- 0,02	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,03	0,03	+ 0,00	+ 4,5
	Einzahlungen	16,63	16,00	- 0,63	- 3,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	134,68	141,83	+ 7,15	+ 5,3
	Auszahlungen aus Transfers	107,00	141,62	+ 34,62	+ 32,4
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,07	0,36	+ 0,29	+ 430,7
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,02	0,04	+ 0,02	+ 77,5
	Auszahlungen	241,77	283,84	+ 42,08	+ 17,4
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,88	6,87	- 0,01	- 0,1
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,04	-	- 0,04	- 100,0
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,04	0,07	+ 0,03	+ 65,0
	Einzahlungen	6,96	6,94	- 0,02	- 0,3
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	202,65	214,94	+ 12,29	+ 6,1
	Auszahlungen aus Transfers	0,37	0,41	+ 0,04	+ 12,0
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,60	2,55	- 3,05	- 54,4
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,09	+ 0,00	+ 0,8
	Auszahlungen	208,70	217,99	+ 9,29	+ 4,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mehrauszahlungen im GB 11.02 „Sicherheit“

+ 21,50 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit“

Mehrauszahlungen beim Personal (+ 7,13 Mio. EUR) durch erhöhten Sicherheitsbedarf infolge einer größeren Anzahl von Demonstrationen, Konferenzen und Staatsbesuchen sowie durch erhöhte Einsatzbereitschaft, Verkehrsüberwachung und Kriminalitätsbekämpfung (+ 14,37 Mio. EUR).

UG 11

Mehrauszahlungen im GB 11.03 „Recht/Asyl/Integration“

+ 34,62 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus Transfers“

Mehrauszahlungen i.Z.m. Transferzahlungen an die Bundesländer für die Flüchtlingsbetreuung.

Mehrauszahlungen im GB 11.04 „Services/Kontrolle“

+ 12,29 Mio. EUR in der MVAG „Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit“

Mehrauszahlungen durch nicht vorhersehbaren Mehrbedarf im Bau-/Liegen-schaftsbereich (+ 5,91 Mio. EUR) und im IT-Bereich (+ 10,31 Mio. EUR) für den laufenden Dienstbetrieb und diverse zentrale Applikationen (Zentrales Personenstandsregister, Fahndungssysteme, etc.); dem stehen zum Teil kompensierende Minderauszahlungen gegenüber, wodurch sich der Gesamtbetrag der Mehrauszahlungen von 12,29 Mio. EUR ergibt.

3.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 3.3-5: UG 11 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014

Finanzierungshaushalt								
UG 11 Inneres	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2013 : 2014	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	261,60	- 1,43	- 61,88	- 90,50	+ 5,81	113,59	- 148,01	- 56,6
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	53,91	- 1,58	- 5,14	-	+ 2,65	49,84	- 4,06	- 7,5
Gesamtsumme	315,51	- 3,01	- 67,02	- 90,50	+ 8,46	163,43	- 152,07	- 48,2

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 11 „Inneres“ belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 315,51 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (- 67,02 Mio. EUR), Auflösungen (- 90,50 Mio. EUR) und Zuführungen (+ 8,46 Mio. EUR) auf 163,43 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 (unter Berücksichtigung der Umbuchungen in Höhe von - 3,01 Mio. EUR). Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (2,530 Mrd. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2014 einem Anteil von 6,5 %. Im BFG 2014 war für die UG 11 eine Rücklagenverwendung von 90,50 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2014 (2,439 Mrd. EUR) erhöhte (siehe auch TZ 3.4).

3.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2014 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 11 „Inneres“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2015 bis 2019 wie folgt dar:

Tabelle 3.4-1: UG 11 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019

Finanzierungshaushalt									
UG 11 Inneres	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2014 (Ist) : 2019	2014 (Ist) : 2019	2014 (Ist) : 2019
	in Mio. EUR						in %		
	2.600,34	2.446,93	2.597,05	2.662,63	2.721,20	2.704,03	+ 103,69	+ 4,0	+ 0,8
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.652,52	74.385,18	76.541,25	77.508,97	78.991,05	80.388,20	+ 5.735,68	+ 7,7	+ 1,5
Anteil der UG 11	3,5 %	3,3 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	- 0,1 %-Punkte		-
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.287,25	7.854,49	8.155,04	8.321,14	8.469,11	8.580,34	+ 293,08	+ 3,5	+ 0,7
Anteil der UG 11	31,4 %	31,2 %	31,8 %	32,0 %	32,1 %	31,5 %	+ 0,1 %-Punkte		-

Quellen: HIS, BFRG 2015 - 2018, 2016 - 2019, eigene Berechnung

Bis zum Jahr 2019 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 11 „Inneres“ um + 103,69 Mio. EUR (+ 4,0 %) auf 2,704 Mrd. EUR ansteigen. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2014 von + 0,8 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2014 betrug der Anteil der UG 11 „Inneres“ an den Gesamtauszahlungen 3,5 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 31,4 %. Der Anteil der UG 11 an der Gesamtauszahlungsobergrenze soll bis 2019 auf 3,4 % zurückgehen bzw. soll innerhalb der Rubrik 0,1 auf 31,5 % ansteigen.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 seien die wichtigsten laufenden bzw. geplanten Maßnahmen und Reformen in der UG 11 „Inneres“

- Maßnahmen zur wirksamen Bekämpfung der Kriminalität und zur Hebung der Verkehrssicherheit;
- Bekämpfung des Terrorismus und des Extremismus;
- Reform des Staatsschutzes;
- Bekämpfung der Wirtschafts- und Industriespionage;

UG 11

- Schutz kritischer Infrastrukturen und Cyber-Sicherheit, Daten- und Informationssicherheit;
- Schaffung einer modernen Polizei und Sicherheitsverwaltung;
- Entwicklung einer gesamtstaatlichen Migrationsstrategie;
- aktiver Einsatz für Menschenrechte, Frieden und Sicherheit in Österreich.

Die budgetäre Zielerreichung gemäß den Auszahlungsobergrenzen sei bei bestmöglicher Aufrechterhaltung der sicherheitspolizeilichen und sonstigen Kernleistungen des BMI durch folgende Konsolidierungsmaßnahmen sichergestellt:

- eine noch punktgenauere und belastungskonforme Ressourcenzulokation unter Einbeziehung aller Synergiepotentiale;
- Durchführung von ressortübergreifenden Benchmarks und Kosten- bzw. Nutzenanalysen im IT-Bereich und Umsetzung allenfalls daraus resultierender Optimierungspotentiale in zu standardisierenden Bereichen sowie generell ressortinterne Evaluierungen und Optimierungen;
- weitere Qualitätsverbesserung und Beschleunigung von Asylverfahren.

Die Aufgaben des BMI würden darüber hinaus laufend evaluiert und darauf aufbauend würden entsprechende Prioritätensetzungen vorgenommen.

Die im BFRG 2016 bis 2019 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2016 bis 2018 wurden gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2015 bis 2018 um insgesamt + 1,6 % bzw. um durchschnittlich + 42,63 Mio. EUR pro Jahr erhöht. Im Wesentlichen sei laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 der Sicherheitsoffensive 2015 – 2018 (Ministerratsbeschluss vom 20. Jänner 2015) sowie den Änderungen beim Vorrückungstischtag und der Budgetkonsolidierung Rechnung getragen worden.

Für die Auszahlungsobergrenze des Jahres 2019 sei laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 die Budgetkonsolidierung fortgeschrieben und der Personalaufwand um den jährlichen Struktureffekt und eine Vorsorge für den Gehaltsabschluss erhöht worden.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2010 bis 2014 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2016 bis 2019 gegeben:

Tabelle 3.4-2: UG 11 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014

Finanzierungshaushalt		BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
UG 11 Inneres		2010	2011	2012	2013	2014	2013 : 2014		2010 : 2014	
		in Mio. EUR					in %	in Mio. EUR		in %
Auszahlungsobergrenze UG 11		2.362,17	2.353,70	2.470,16	2.505,03	2.439,08	- 65,94	- 2,6	+ 76,91	+ 3,3
Auszahlungen UG 11		2.300,29	2.294,93	2.404,13	2.523,78	2.600,34	+ 76,56	+ 3,0	+ 300,05	+ 13,0
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze		- 61,88	- 58,77	- 66,03	+ 18,75	+ 161,26				
Abweichung in %		- 2,6 %	- 2,5 %	- 2,7 %	+ 0,7 %	+ 6,6 %				

Quellen: HIS, BFRG, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2010 und 2014 eine Erhöhung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt + 76,91 Mio. EUR (+ 3,3 %) vorgesehen war, erhöhten sich die Auszahlungen zwischen 2010 und 2014 tatsächlich um + 300,05 Mio. EUR (+ 13,0 %). Im Jahr 2014 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 161,26 Mio. EUR (+ 6,6 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren. Erhöht man die Auszahlungsobergrenze um die veranschlagte Rücklagenverwendung für die UG 11 (90,50 Mio. EUR, siehe auch TZ 3.3.3), liegen die tatsächlichen Auszahlungen immer noch um + 70,76 Mio. EUR darüber, wie auch aus der Voranschlagsvergleichsrechnung für den Finanzierungshaushalt ersichtlich ist (TZ 3.3.2).

Tabelle 3.4-3: UG 11 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt		Auszahlungen (Ist)		Überschreitliche jährliche Veränderung	BFRG	Überschreitliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungsraten ¹⁾
UG 11 Inneres		2010	2014	2010 : 2014	2019	2014 (Ist) : 2019 (BFRG)	
		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
		2.300,29	2.600,34	+ 3,1	2.704,03	+ 0,8	- 2,3

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, eigene Berechnung

UG 11

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2010 bis 2014 auf + 3,1 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 soll sie + 0,8 % betragen und somit um - 2,3 Prozentpunkte geringer steigen als im Zeitraum 2010 bis 2014.

Um die Auszahlungsobergrenzen in der UG 11 „Inneres“ bis 2019 einhalten zu können, bedarf es der Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen.

4 UG 12 „ÄUSSERES“

UG 12 - Äußeres - BMEJA	
zentrale Budgetbereiche:	Vertretungsbehörden
	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
	Beiträge an Internationale Organisationen
	Integration (seit der BMG-Novelle 2014, BGBl. I Nr. 11/2014)

Quelle: MfS

4.1 Vermögensrechnung

Tabelle 4.1-1: UG 12 - Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR		
A + B	Vermögen	618,76	623,36	+ 4,60	+ 0,7	100,0
A	Langfristiges Vermögen	562,23	567,21	+ 4,98	+ 0,9	91,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	2,61	2,02	- 0,59	- 22,7	0,3
A.II	Sachanlagen	547,50	544,02	- 3,49	- 0,6	87,3
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	287,61	291,78	+ 4,17	+ 1,5	46,8
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	287,61	291,78	+ 4,17	+ 1,5	46,8
A.II.02	Gebäude und Bauten	244,73	237,87	- 6,86	- 2,8	38,2
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	244,73	237,87	- 6,86	- 2,8	38,2
A.IV	Beteiligungen	10,18	20,11	+ 9,93	+ 97,5	3,2
A.V	Langfristige Forderungen	1,93	1,06	- 0,87	- 44,9	0,2
B	Kurzfristiges Vermögen	56,53	56,15	- 0,38	- 0,7	9,0
B.II	Kurzfristige Forderungen	34,52	36,23	+ 1,71	+ 4,9	5,8
	Aktive Rechnungsabgrenzung	9,03	19,79	+ 10,76	+ 119,2	3,2
B.III	Vorräte	0,05	0,05	0,00	0,0	0,0
B.IV	Liquide Mittel	21,96	19,87	- 2,08	- 9,5	3,2
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	579,49	581,24	+ 1,75	+ 0,3	
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	0,36	+ 0,36	-	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 396,18	- 423,11	- 26,93	+ 6,8	
	GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	- 226,43	- 230,22	- 3,79	+ 1,7	
	GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	- 169,75	- 192,90	- 23,15	+ 13,6	
C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	571,03	587,17	+ 16,15	+ 2,8	
C.VI	Bundesfinanzierung	404,75	416,81	+ 12,06	+ 3,0	
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	- 0,11	0,00	+ 0,11	- 100,0	

UG 12

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR		
D + E	Fremdmittel	39,27	42,12	+ 2,85	+ 7,3	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	17,51	17,90	+ 0,39	+ 2,2	42,5
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,51	0,28	- 0,23	- 44,9	0,7
D.III	Langfristige Rückstellungen	17,00	17,62	+ 0,62	+ 3,6	41,8
E	Kurzfristige Fremdmittel	21,76	24,22	+ 2,46	+ 11,3	57,5
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	16,35	17,99	+ 1,64	+ 10,0	42,7
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	5,41	6,24	+ 0,83	+ 15,3	14,8

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 betrug in der UG 12 „Äußeres“ 623,36 Mio. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2013 um + 4,60 Mio. EUR (+ 0,7 %) an. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 9,0 % und der des langfristigen Vermögens 91,0 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 von 42,12 Mio. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um + 2,85 Mio. EUR (+ 7,3 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 waren zu 57,5 % kurzfristig und zu 42,5 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2014 von 581,24 Mio. EUR (+ 1,75 Mio. EUR bzw. + 0,3 % gegenüber 31. Dezember 2013).

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 (623,36 Mio. EUR) setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- A.II Sachanlagen: 544,02 Mio. EUR (87,3 %), davon 291,78 Mio. EUR für Grundstücke und Grundstückseinrichtungen bzw. 237,87 Mio. EUR für Gebäude und Bauten.

Nach Angaben des BMEIA beinhalteten die Positionen Grundstücke und Grundstückseinrichtungen bzw. Gebäude und Bauten im Wesentlichen die Grundstücke und Gebäude der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland.

4.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 4.2-1: UG 12 - Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

UG 12 Äußeres			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Abweichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II - A.III - A.IV)	- 219,82	- 224,16	- 4,34	+ 2,0	- 209,83	- 217,61	- 7,98	+ 3,8	+ 6,55
A.II		Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	17,77	3,35	- 14,42	- 81,2	3,44	3,36	- 0,07	- 2,2	+ 0,01
A.II.03	A.II.03	Sonstige Erträge	16,94	1,61	- 15,33	- 90,5	2,42	1,64	- 0,79	- 32,4	+ 0,02
		GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	16,94	1,61	- 15,33	- 90,5	2,42	1,64	- 0,79	- 32,4	+ 0,02
A.III	A.III.01	Personalaufwand	132,00	122,76	- 9,24	- 7,0	119,21	121,07	+ 1,86	+ 1,6	- 1,69
A.III.01	A.III.01.01	Bezüge	58,53	59,55	+ 1,02	+ 1,7	58,51	59,56	+ 1,05	+ 1,8	+ 0,02
		GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	58,53	59,55	+ 1,02	+ 1,7	58,51	59,56	+ 1,05	+ 1,8	+ 0,02
A.III.05	A.III.01.05	Abfertigungen, Jubiläumsgeldleistungen und nicht konsumierte Urlaube	14,61	2,44	- 12,17	- 83,3	1,01	1,11	+ 0,09	+ 9,2	- 1,33
		GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	14,61	2,44	- 12,17	- 83,3	1,01	1,11	+ 0,09	+ 9,2	- 1,33
A.IV	A.III.02	Betrieblicher Sachaufwand	105,59	104,74	- 0,84	- 0,8	93,85	99,90	+ 6,05	+ 6,4	- 4,85
A.IV.11		Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11,36	10,95	- 0,42	- 3,7					- 10,95
		GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	11,36	10,95	- 0,42	- 3,7					- 10,95
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 176,42	- 199,01	- 22,59	+ 12,8	- 194,85	- 191,40	+ 3,45	- 1,8	+ 7,61
B.I	B.I	Erträge aus Transfers	0,37	1,18	+ 0,81	+ 218,9	0,37	1,18	+ 0,81	+ 217,6	0,00
B.II	B.II	Transferaufwand	176,79	200,19	+ 23,40	+ 13,2	195,22	192,38	- 2,84	- 1,4	- 7,61
B.II.01	B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2,29	15,01	+ 12,72	+ 556,1	2,29	15,00	+ 12,72	+ 555,8	- 0,01
		GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen		12,66	+ 12,66	-		12,65	+ 12,65	-	- 0,01
B.II.02	B.II.02	Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	96,15	99,18	+ 3,03	+ 3,2	114,57	91,45	- 23,12	- 20,2	- 7,73
		GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	92,72	96,03	+ 3,31	+ 3,6	110,45	88,59	- 21,87	- 19,8	- 7,44
B.II.02.02	B.II.02.2	Transfers an Drittländer	81,88	83,43	+ 1,55	+ 1,9	99,60	75,87	- 23,73	- 23,8	- 7,56
B.II.03	B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	77,84	77,74	- 0,10	- 0,1	77,84	77,74	- 0,10	- 0,1	0,00
		GB 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	77,03	77,03			77,03	77,03			0,00

UG 12

UG 12 Äußeres			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Abweichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 396,24	- 423,16	- 26,93	+ 6,8	- 404,48	- 409,01	- 4,53	+ 1,1	+ 14,15
D		Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+ 0,06	+ 0,05	- 0,01	- 13,7	+ 0,06	+ 0,05	- 0,01	- 13,7	0,00
D.I	A.II.04	Finanzerträge	0,06	0,05	- 0,01	- 13,7	0,06	0,05	- 0,01	- 13,7	0,00
C		Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I – C.II)					- 0,01	- 0,02	- 0,02	+ 217,5	- 0,02
D		Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I – D.II)					- 3,93	- 6,82	- 3,28	+ 92,4	- 6,82
E		Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungsergebnis (FR: A + B + C + D)	- 396,18	- 423,11	- 26,93	+ 6,8	- 407,98	- 415,81	- 7,83	+ 1,9	+ 7,31
		davon Erträge/Einzahlungen	18,20	4,58	- 13,62	- 74,8	3,95	4,77	+ 0,82	+ 20,8	+ 0,19
		davon Aufwendungen/ Auszahlungen	414,38	427,69	+ 13,31	+ 3,2	411,93	420,58	+ 8,65	+ 2,1	- 7,12

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In der UG 12 „Äußeres“ betrug das Nettoergebnis 2014 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung – 423,11 Mio. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von – 224,16 Mio. EUR (– 4,34 Mio. EUR gegenüber 2013),
- dem Transferergebnis (B) von – 199,01 Mio. EUR (– 22,59 Mio. EUR gegenüber 2013) und
- dem Finanzergebnis (D) von + 0,05 Mio. EUR (– 0,01 Mio. EUR gegenüber 2013).

Die Erträge in der UG 12 machten 4,58 Mio. EUR,

- darunter 3,35 Mio. EUR aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II), 1,18 Mio. EUR aus Transfers (B.I) und 0,05 Mio. EUR aus Finanzerträgen (D.I),

und die Aufwendungen 427,69 Mio. EUR aus,

- darunter 122,76 Mio. EUR aus Personalaufwand (A.III), 104,74 Mio. EUR aus betrieblichem Sachaufwand (A.IV) und 200,19 Mio. EUR aus Transferaufwand (B.II).

Das Nettoergebnis 2014 verschlechterte sich um – 26,93 Mio. EUR bzw. um 6,8 % gegenüber 2013.

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) betragen 3,35 Mio. EUR.

Den Erträgen standen Aufwendungen für Personal (A.III) von 122,76 Mio. EUR und betrieblichen Sachaufwand (A.IV) von 104,74 Mio. EUR gegenüber.

- Die wesentlichen Positionen im Personalaufwand betrafen Bezüge (59,55 Mio. EUR), Nebengebühren (z.B. Zulagen) (42,08 Mio. EUR) und Gesetzliche Sozialaufwendungen (15,19 Mio. EUR),
- die wesentlichen Positionen im betrieblichen Sachaufwand betrafen Aufwendungen für Werkleistungen (25,86 Mio. EUR), Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund (20,01 Mio. EUR), Mieten (17,06 Mio. EUR) und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (10,95 Mio. EUR).

Das Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit 2014 verschlechterte sich um – 4,34 Mio. EUR bzw. um 2,0 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A.II) von – 14,42 Mio. EUR: darunter sonstige Erträge (– 15,33 Mio. EUR) und
- dem Personalaufwand (A.III) von – 9,24 Mio. EUR: darunter Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube (– 12,17 Mio. EUR).

Die Sonstigen Erträge zeigten eine Verringerung im Vergleich zum Vorjahr auf. Nach Angaben des BMEIA gab es im Finanzjahr 2013 hohe Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (13,63 Mio. EUR), die im Finanzjahr 2014 nicht stattfanden und daher eine Verringerung der Sonstigen Erträge im Vergleich bewirkten. Der Personalaufwand sank aufgrund geringerer Dotierungen der Personalrückstellungen.

UG 12**B. Transferergebnis**

Die Erträge aus Transfers (B.I) betragen 1,18 Mio. EUR. Den Erträgen stand ein Transferaufwand (B.II) von 200,19 Mio. EUR gegenüber.

- Der Transferaufwand entstand insbesondere für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (99,18 Mio. EUR) und Transfers an Unternehmen (77,74 Mio. EUR).

Das Transferergebnis 2014 verschlechterte sich um - 22,59 Mio. EUR bzw. um 12,8 % gegenüber 2013. Bedeutende Veränderungen waren zu beobachten bei

- dem Transferaufwand (B.II) von + 23,40 Mio. EUR: darunter Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+ 12,72 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMEIA resultierten die höheren Transferaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr aus dem Wirkungsbereich „Integration“. Dieser war im Finanzjahr 2013 noch bei der UG 11 Inneres angesiedelt; im Finanzjahr 2014 ging dieser und die damit verbundenen Aufwendungen an die UG 12 Äußeres über.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Aufgrund unterschiedlicher Systematiken zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung kommt es notwendigerweise zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo zu Abweichungen, die im Folgenden erläutert werden.

Der Nettofinanzierungssaldo aus der konsolidierten Finanzierungsrechnung fiel mit - 415,81 Mio. EUR um + 7,31 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis aus der konsolidierten Ergebnisrechnung (- 423,11 Mio. EUR). Im Nettofinanzierungssaldo waren Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (- 0,02 Mio. EUR) sowie Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus der Investitionstätigkeit (- 6,82 Mio. EUR) berücksichtigt, die im Nettoergebnis nicht enthalten waren.

Weitere Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten auf Abweichungen zwischen dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) (+ 6,55 Mio. EUR) und dem Transferergebnis (B) (+ 7,61 Mio. EUR) zum korrespondierenden Geldfluss. Dafür verantwortlich war im Wesentlichen folgende Position:

- Abweichungen beim Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit, davon betrieblicher Sachaufwand (A.IV) von - 4,85 Mio. EUR.

Das Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit war um + 6,55 Mio. EUR schlechter als der korrespondierende Geldfluss. Dies lag vor allem an der nicht-finanzierungswirksamen Erfassung von Dotierungen für Personalarückstellungen (- 2,34 Mio. EUR) sowie an den Abschreibungen für Abnutzung (- 10,95 Mio. EUR). Im Bereich der Mieten waren die Aufwendungen aufgrund von Periodenabgrenzungen (Auszahlungen fanden im Finanzjahr 2014 für das Jahr 2015 statt) geringer als die Auszahlungen (+ 7,17 Mio. EUR). Die Abweichungen im Transferergebnis waren auf Periodenabgrenzungen im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen, Operationen und Missionen zurückzuführen.

4.3 Voranschlagsvergleichsrechnungen

4.3.1 Ergebnishaushalt

Tabelle 4.3-1: UG 12 – Ergebnishaushalt 2014

Ergebnishaushalt							
UG 12 Äußeres	Erfolg 2013	Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Veränderung Erfolg 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
	in Mio. EUR			in %	in Mio. EUR	in %	
Erträge	18,20	16,40	4,58	- 13,62	- 74,8	- 11,82	- 72,1
Aufwendungen	414,38	425,86	427,69	+ 13,31	+ 3,2	+ 1,83	+ 0,4
Nettoergebnis	- 396,18	- 409,46	- 423,11	- 26,93	+ 6,8	- 13,65	+ 3,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Erträge in der UG 12 „Äußeres“ 4,58 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um - 13,62 Mio. EUR (- 74,8 %) und gegenüber dem Voranschlag um - 11,82 Mio. EUR (- 72,1 %) gesunken.

Die Aufwendungen des Jahres 2014 waren mit 427,69 Mio. EUR um + 13,31 Mio. EUR (+ 3,2 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Aufwendungen um + 1,83 Mio. EUR (+ 0,4 %) höher.

Das Nettoergebnis der UG 12 „Äußeres“ lag 2014 bei - 423,11 Mio. EUR. Es war um - 26,93 Mio. EUR schlechter und damit um + 6,8 % höher als jenes für 2013 (- 396,18 Mio. EUR) und um - 13,65 Mio. EUR schlechter und damit um + 3,3 % höher als im Voranschlag (- 409,46 Mio. EUR) angenommen.

UG 12

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets; die nachstehend angeführten Erläuterungen (*grün und kursiv*) fassen die vom BMEIA im Zuge der Erstellung der Abschlussrechnungen bekannt gegebenen Begründungen zusammen. Diese finden sich im Detail im **Zahlenteil des BRA 2014 der UG 12 „Äußeres“ (Tabelle I.2.11.1)**.

Tabelle 4.3–2: Ergebnishaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2014	Erfolg 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Erfolg 2014	
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR	
	Erträge	16,40	4,58	- 11,82	- 72,1
	Aufwendungen	425,86	427,69	+ 1,83	+ 0,4
	Nettoergebnis	- 409,46	- 423,11	- 13,65	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	14,16	3,41	- 10,75	- 76,0
	Finanzerträge	0,16	0,05	- 0,11	- 68,9
	Erträge	14,32	3,45	- 10,87	- 75,9
	Personalaufwand	125,81	122,76	- 3,05	- 2,4
	Transferaufwand	7,06	6,64	- 0,42	- 5,9
	Betrieblicher Sachaufwand	110,70	104,27	- 6,44	- 5,8
	Aufwendungen	243,57	233,67	- 9,90	- 4,1
GB 12.02	Außen- und Integrationspolitische Maßnahmen				
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,08	1,13	- 0,96	- 46,0
	Erträge	2,08	1,13	- 0,96	- 46,0
	Transferaufwand	182,29	193,55	+ 11,25	+ 6,2
	Betrieblicher Sachaufwand	-	0,48	+ 0,48	-
	Aufwendungen	182,29	194,02	+ 11,73	+ 6,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Mindererträge im GB 12.01 „Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination“

– 10,75 Mio. EUR in der MVAG „Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers“

Mindererträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen, Urlaube, etc.)

Mehraufwendungen im GB 12.02 „Außen- und integrationspolitische Maßnahmen“

+ 11,25 Mio. EUR in der MVAG „Transferaufwand“

Mehraufwendungen bei Beiträgen an Internationale Organisationen: obwohl der tatsächliche Zahlungsfluss im Finanzjahr 2013 stattfand, erfolgte die periodengerechte Darstellung in der Ergebnisrechnung im Finanzjahr 2014.

4.3.2 Finanzierungshaushalt

Tabelle 4.3-3: UG 12 – Finanzierungshaushalt 2014

Finanzierungshaushalt							
UG 12 Äußeres	Zahlungen 2013	Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Veränderung Zahlungen 2013 : 2014		Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
	in Mio. EUR			in %		in Mio. EUR	
Einzahlungen	3,95	5,76	4,77	+ 0,82	+ 20,8	- 0,99	- 17,2
Auszahlungen	411,93	418,78	420,58	+ 8,65	+ 2,1	+ 1,80	+ 0,4
Nettofinanzierungssaldo	- 407,98	- 413,02	- 415,81	- 7,83	+ 1,9	- 2,79	+ 0,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2014 betragen die Einzahlungen in der UG 12 „Äußeres“ 4,77 Mio. EUR. Sie waren gegenüber 2013 um + 0,82 Mio. EUR (+ 20,8 %) angestiegen und gegenüber dem Voranschlag um - 0,99 Mio. EUR (- 17,2 %) gesunken.

Die Auszahlungen des Jahres 2014 waren mit 420,58 Mio. EUR um + 8,65 Mio. EUR (+ 2,1 %) höher als im Jahr 2013. Gegenüber dem Voranschlag waren die Auszahlungen um + 1,80 Mio. EUR (+ 0,4 %) höher.

Der Nettofinanzierungssaldo der UG 12 „Äußeres“ lag 2014 bei - 415,81 Mio. EUR. Er war um - 7,83 Mio. EUR schlechter und damit um + 1,9 % höher als jener für 2013 (- 407,98 Mio. EUR) bzw. um - 2,79 Mio. EUR schlechter und damit um + 0,7 % höher als im Voranschlag (- 413,02 Mio. EUR) angenommen.

UG 12

Folgende Tabelle zeigt die Voranschlagsabweichungen gegliedert nach Globalbudgets:

Tabelle 4.3-4: Finanzierungshaushalt, UG 12 – Voranschlagsvergleich 2014 nach GB und MVAG

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2014	Zahlungen 2014	Abweichung Voranschlag 2014 : Zahlungen 2014	
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR	in %
	Einzahlungen	5,76	4,77	- 0,99	- 17,2
	Auszahlungen	418,78	420,58	+ 1,80	+ 0,4
	Nettofinanzierungssaldo	- 413,02	- 415,81	- 2,79	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,49	3,47	- 0,03	- 0,7
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,10	0,13	+ 0,03	+ 25,6
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,09	0,05	- 0,03	- 39,4
	Einzahlungen	3,68	3,05	- 0,03	- 0,9
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	221,62	220,97	- 0,65	- 0,3
	Auszahlungen aus Transfers	7,06	6,49	- 0,57	- 8,1
	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,71	6,95	- 0,76	- 9,8
	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,10	0,07	- 0,02	- 22,7
	Auszahlungen	236,49	234,48	- 2,00	- 0,8
GB 12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen				
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,08	1,13	- 0,96	- 46,0
	Einzahlungen	2,08	1,13	- 0,96	- 46,0
	Auszahlungen aus Transfers	182,29	186,09	+ 3,80	+ 2,1
	Auszahlungen	182,29	186,09	+ 3,80	+ 2,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Da es im Finanzierungshaushalt der UG 12 „Äußeres“ in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- bzw. Unterschreitungen von mehr als 10,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand keine Begründungspflicht durch das BMEIA.

4.3.3 Haushaltsrücklagen

Tabelle 4.3-5: UG 12 – Entwicklung der Haushaltsrücklagen 2014

Finanzierungshaushalt								
UG 12 Äußeres	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2013 : 2014	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	104,25	+ 1,43	- 1,00	- 18,33	+ 0,55	86,90	- 17,35	- 16,6
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,00	+ 1,58	- 1,58	-	+ 0,37	0,37	+ 0,37	+ 61163,0
Gesamtsumme	104,25	+ 3,01	- 2,58	- 18,33	+ 0,92	87,27	- 16,98	- 16,3

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Der Stand der Rücklagen in der UG 12 „Äußeres“ belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 104,25 Mio. EUR und veränderte sich durch Entnahmen (- 2,58 Mio. EUR), Auflösungen (- 18,33 Mio. EUR) und Zuführungen (+ 0,92 Mio. EUR) auf 87,27 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014 (unter Berücksichtigung der Umbuchungen in Höhe von + 3,01 Mio. EUR). Im Verhältnis zu den veranschlagten Auszahlungen (418,78 Mio. EUR) entsprach der Stand zum 31. Dezember 2014 einem Anteil von 20,8 %. Im BFG 2014 war für die UG 12 eine Rücklagenverwendung von 18,33 Mio. EUR berücksichtigt, die in der mittelfristigen Finanzplanung nicht enthalten war und die Auszahlungsobergrenze für das Jahr 2014 (400,44 Mio. EUR) erhöhte (siehe auch TZ 4.4).

4.4 Finanzrahmen

Ausgehend von den tatsächlichen Auszahlungen 2014 stellen sich die Auszahlungsobergrenzen für die UG 12 „Äußeres“ gemäß BFRG für die Finanzjahre 2015 bis 2019 wie folgt dar:

Tabelle 4.4-1: UG 12 – Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG bis 2019

Finanzierungshaushalt									
UG 12 Äußeres	Auszahlungen (Ist)	Auszahlungsobergrenzen gemäß BFRG					Veränderung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2014 (Ist) : 2019		durchschn. jährlich
	in Mio. EUR							in %	
	420,58	399,14	400,37	404,45	398,06	396,40	- 24,18	- 5,7	- 1,2
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze gesamt	74.652,52	74.385,18	76.541,25	77.508,97	78.991,05	80.388,20	+ 5.735,68	+ 7,7	+ 1,5
Anteil der UG 12	0,6 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	- 0,1 %-Punkte		-
Auszahlungen/ Auszahlungsobergrenze Rubrik 0,1	8.287,25	7.854,49	8.155,04	8.321,14	8.469,17	8.580,34	+ 293,08	+ 3,5	+ 0,7
Anteil der UG 12	5,1 %	5,1 %	4,9 %	4,9 %	4,7 %	4,6 %	- 0,5 %-Punkte		-

Quellen: HIS, BFRG 2015 - 2018, 2016 - 2019, eigene Berechnung

UG 12

Bis zum Jahr 2019 soll die Auszahlungsobergrenze für die UG 12 „Äußeres“ um - 24,18 Mio. EUR (- 5,7 %) auf 396,40 Mio. EUR sinken. Dies entspricht einer Veränderungsrate gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2014 von - 1,2 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahr 2014 betrug der Anteil der UG 12 „Äußeres“ an den Gesamtauszahlungen 0,6 % und an den Auszahlungen der Rubrik 0,1 5,1 %. Der Anteil der UG 12 an der Gesamt-Auszahlungsobergrenze soll bis 2019 auf 0,5 % zurückgehen bzw. innerhalb der Rubrik 0,1 auf 4,6 % sinken.

Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 seien die wichtigsten laufenden bzw. geplanten Maßnahmen und Reformen in der UG 12 „Äußeres“

- Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements; dies betrifft z.B. die Bereiche Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene, Krisenvorsorgemaßnahmen und die Krisenreaktionsfähigkeit;
- Förderung der sprachlichen (Deutsch als Fundament), der beruflichen und der gesellschaftlichen Integration (Werte und Engagement für Österreich);
- Weiterentwicklung der bilateralen und multilateralen Beziehungen Österreichs, inkl. der Vertragsbeziehungen sowie Umsetzung europa-, außen- und sicherheitspolitischer Interessen der Republik Österreich, wie etwa durch den OSZE-Vorsitz 2017 und im Rahmen des EU-Ratsvorsitzes 2019;
- Organisation und Unterstützung von Konferenzen, Lobbying zur Ansiedlung internationaler Organisation und für den Verbleib der bereits in Wien beheimateten internationalen Organisationen;
- Ausbau von Gender Expertise und systematische Verankerung von Gleichstellungsaspekten in strategischen Dokumenten und Projekten und Programmen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA);
- Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich.

UG 12

Die budgetäre Zielerreichung gemäß den Auszahlungsobergrenzen sei durch folgende Konsolidierungsmaßnahmen sichergestellt:

- Senkung der laufenden Kosten, insbesondere bei Miet-, Service- und Wartungsverträgen sowie im IT-Bereich;
- Auszahlungsreduktionen im Bereich von Förderungen;
- Einschnitte bei den angebotenen Leistungen.

Die im BFRG 2016 bis 2019 vorgesehenen Auszahlungsobergrenzen für die Jahre 2016 bis 2018 wurden gegenüber dem bisher geltenden BFRG 2015 bis 2018 um insgesamt - 1,2 % bzw. um durchschnittlich - 4,82 Mio. EUR pro Jahr vermindert. Laut Strategiebericht der Bundesregierung 2016 bis 2019 bestünde keine wesentliche Abweichung gegenüber dem vorangegangenen BFRG.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der tatsächlichen Auszahlungen und der Auszahlungsobergrenzen von 2010 bis 2014 bzw. ein Vergleich der Auszahlungen zu den Auszahlungsobergrenzen des derzeit geltenden BFRG 2016 bis 2019 gegeben:

Tabelle 4.4-2: UG 12 – Entwicklung der Auszahlungen und Auszahlungsobergrenzen der Jahre 2010 bis 2014

Finanzierungshaushalt									
UG 12 Äußeres	BFRG bzw. Zahlungen					Veränderung			
	2010	2011	2012	2013	2014	2013 : 2014		2010 : 2014	
	in Mio. EUR					in %	in Mio. EUR	in %	
Auszahlungsobergrenze UG 12	440,90	427,10	422,82	402,65	400,44	- 2,20	- 0,5	- 40,46	- 9,2
Auszahlungen UG 12	430,54	416,56	398,33	411,93	420,58	+ 8,65	+ 2,1	- 9,96	- 2,3
Abweichung Auszahlungen : Obergrenze	- 10,36	- 10,54	- 24,49	+ 9,28	+ 20,13				
Abweichung in %	- 2,4 %	- 2,5 %	- 5,8 %	+ 2,3 %	+ 5,0 %				

Quellen: HIS, BFRG, eigene Berechnung

Während ursprünglich zwischen 2010 und 2014 eine Reduzierung der Auszahlungsobergrenze gemäß BFRG um insgesamt - 40,46 Mio. EUR (- 9,2 %) vorgesehen war, reduzierten sich die Auszahlungen zwischen 2010 und 2014 tatsächlich um - 9,96 Mio. EUR (- 2,3 %). Im Jahr 2014 lagen die tatsächlichen Auszahlungen um + 20,13 Mio. EUR (+ 5,0 %) über jenen, die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen waren. Erhöht man die Auszahlungsobergrenze um die veranschlagte Rücklagenverwendung für die UG 12

UG 12

(18,33 Mio. EUR, siehe auch **TZ 4.3.3**), liegen die tatsächlichen Auszahlungen immer noch um + 1,80 Mio. EUR darüber, wie auch aus der Voranschlagsvergleichsrechnung für den Finanzierungshaushalt ersichtlich ist (**TZ 4.3.2**).

Tabelle 4.4-3: UG 12 – Vergleich der Entwicklung der Auszahlungen 2010 bis 2014 mit der Entwicklung der Auszahlungsobergrenzen bis 2019 gemäß BFRG

Finanzierungshaushalt						
UG 12 Äußeres	Auszahlungen (Ist)		Durchschnittliche jährliche Veränderung	BFRG	Durchschnittliche jährliche Veränderung	Differenz der Veränderungsraten ¹⁾
	2010	2014	2010 : 2014	2019	2014 (Ist) : 2019 (BFRG)	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR	in %	in %-Punkten
	430,54	420,58	- 0,6	396,40	- 1,2	- 0,6

1) Rundungsdifferenz möglich

Quellen: HIS, BFRG 2016 - 2019, eigene Berechnung

Die durchschnittliche jährliche Veränderung der Auszahlungen belief sich von 2010 bis 2014 auf - 0,6 %. Laut mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 soll sie - 1,2 % betragen und somit um - 0,6 Prozentpunkte stärker sinken als im Zeitraum 2010 bis 2014.

Um die Auszahlungsobergrenzen in der UG 12 „Äußeres“ bis 2019 einhalten zu können, bedarf es der Umsetzung quantifizierter struktureller Steuerungs- und Korrekturmaßnahmen.

5 UG 13 „JUSTIZ“

UG 13 - Justiz - BMJ	
zentrale Budgetbereiche:	Justizanstalten
	Oberlandesgerichte
	Zentrale Ressourcensteuerung
	Bewährungshilfe
	Sachwalter- und Patientenanzwaltschaft
	Strategie, Legistik
	Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
	Opferhilfe

Quelle: MES

5.1 Vermögensrechnung

Tabelle 5.1-1: UG 13 - Vermögensrechnung¹⁾

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 an Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 13 Justiz		in Mio. EUR		in %		
A + B	Vermögen	1.964,72	2.179,52	+ 214,80	+ 10,9	100,0
A	Langfristiges Vermögen	1.726,75	1.769,92	+ 43,18	+ 2,5	81,2
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,38	0,29	- 0,10	- 25,7	0,0
A.II	Sachanlagen	681,98	684,10	+ 2,12	+ 0,3	31,4
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	126,44	124,35	- 2,09	- 1,7	5,7
	GB 13.03 Strafvollzug	126,44	124,35	- 2,09	- 1,7	5,7
A.II.02	Gebäude und Bauten	492,16	479,51	- 12,65	- 2,6	22,0
	GB 13.03 Strafvollzug	492,16	479,51	- 12,65	- 2,6	22,0
A.II.06	Gegebene Anzahlungen für Anlagen	13,72	25,63	+ 11,91	+ 86,8	1,2
	GB 13.03 Strafvollzug	13,72	25,32	+ 11,60	+ 84,5	1,2
A.IV	Beteiligungen	1,11	2,13	+ 1,02	+ 91,7	0,1
A.V	Langfristige Forderungen	1.043,26	1.083,40	+ 40,14	+ 3,8	49,7
A.V.06	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	1.042,94	1.083,16	+ 40,23	+ 3,9	49,7
	GB 13.02 Rechtsprechung	1.042,80	1.082,55	+ 39,75	+ 3,8	49,7
	Vorschüsse (nv)	1.042,80	1.082,55	+ 39,75	+ 3,8	49,7

UG 13

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung gegenüber 31.12.2013		Anteil Stand 31.12.2014 am Vermögen bzw. Fremdmittel
UG 13 Justiz				in Mio. EUR		
B	Kurzfristiges Vermögen	237,97	409,60	+ 171,63	+ 72,1	18,8
B.II	Kurzfristige Forderungen	167,54	210,45	+ 42,92	+ 25,6	9,7
B.II.03	aus Lieferungen und Leistungen	46,14	77,75	+ 31,61	+ 68,5	3,6
	GB 13.02 Rechtsprechung	44,98	76,72	+ 31,74	+ 70,6	3,5
B.II.06	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	121,16	132,56	+ 11,40	+ 9,4	6,1
	GB 13.02 Rechtsprechung	99,44	103,56	+ 4,12	+ 4,1	4,8
	Aktive Rechnungsabgrenzung	36,64	51,68	+ 15,04	+ 41,0	2,4
	Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	61,33	51,88	- 9,45	- 15,4	2,4
B.III	Vorräte	4,98	4,68	- 0,30	- 6,0	0,2
B.IV	Liquide Mittel	65,46	194,47	+ 129,00	+ 197,1	8,9
B.IV.01	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	65,46	194,47	+ 129,00	+ 197,1	8,9
	GB 13.02 Rechtsprechung	64,60	193,60	+ 129,00	+ 199,7	8,9
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	553,64	563,99	+ 10,35	+ 1,9	
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,89	1,91	+ 1,02	+ 115,1	
C.IV	Jährliches Nettoergebnis (inkl. "Personal, das für Dritte leistet")	- 290,42	- 283,59	+ 6,83	- 2,4	
	GB 13.01 Steuerung und Services	- 69,57	- 73,72	- 4,16	+ 6,0	
	GB 13.02 Rechtsprechung	170,61	197,23	+ 26,62	+ 15,6	
	GB 13.03 Strafvollzug	- 391,46	- 407,10	- 15,64	+ 4,0	
C.V	Saldo aus der Jährl. Eröffnungsbilanz	542,52	534,08	- 8,45	- 1,6	
C.VI	Bundesfinanzierung	300,65	311,60	+ 10,95	+ 3,6	
D + E	Fremdmittel	1.411,08	1.615,54	+ 204,46	+ 14,5	100,0
D	Langfristige Fremdmittel	111,82	116,44	+ 4,63	+ 4,1	7,2
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,47	0,62	+ 0,14	+ 29,8	0,0
D.III	Langfristige Rückstellungen	111,34	115,83	+ 4,49	+ 4,0	7,2
D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	82,94	85,94	+ 2,99	+ 3,6	5,3
	GB 13.02 Rechtsprechung	60,72	62,69	+ 1,98	+ 3,3	3,9
E	Kurzfristige Fremdmittel	1.299,27	1.499,09	+ 199,83	+ 15,4	92,8
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.249,20	1.444,86	+ 195,65	+ 15,7	89,4
E.II.05	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	1.179,19	1.353,48	+ 174,29	+ 14,6	83,8
	GB 13.02 Rechtsprechung	1.171,90	1.345,43	+ 173,53	+ 14,8	83,3
	Sonstige Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	1.171,88	1.345,41	+ 173,53	+ 14,8	83,3
E.II.06	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	55,32	75,40	+ 20,08	+ 36,3	4,7
	GB 13.02 Rechtsprechung	35,24	46,99	+ 11,75	+ 33,4	2,9
	Passive Rechnungsabgrenzungen	27,99	40,05	+ 12,06	+ 43,1	2,5
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	50,06	54,24	+ 4,18	+ 8,3	3,4
E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	49,40	54,24	+ 4,84	+ 9,8	3,4

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Vermögensrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 betrug in der UG 13 „Justiz“ 2,180 Mrd. EUR und stieg gegenüber 31. Dezember 2013 um + 214,80 Mio. EUR (+ 10,9 %) an. Der Anteil des kurzfristigen Vermögens betrug 18,8 % und der des langfristigen Vermögens 81,2 %. Dem Vermögen standen Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 von 1,616 Mrd. EUR gegenüber, die im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um + 204,46 Mio. EUR (+ 14,5 %) anwuchsen. Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 waren zu 92,8 % kurzfristig und zu 7,2 % langfristig. Nachdem das Vermögen die Fremdmittel überstieg, ergab sich ein Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum 31. Dezember 2014 von 563,99 Mio. EUR (+ 10,35 Mio. EUR bzw. + 1,9 % gegenüber 31. Dezember 2013).

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2014 (2,180 Mrd. EUR) setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- A.II Sachanlagen: 684,10 Mio. EUR (31,4 %), davon 124,35 Mio. EUR für Grundstücke und Grundstückseinrichtungen, 479,51 Mio. EUR für Gebäude und Bauten;
- A.V Langfristige Forderungen: 1,083 Mrd. EUR (49,7 %) für Sonstige langfristige Forderungen (nicht veranschlagt);
- B.II Kurzfristige Forderungen: 210,45 Mio. EUR (9,7 %), davon 77,75 Mio. EUR aus Lieferungen und Leistungen und 132,56 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht veranschlagt) (Aktive Rechnungsabgrenzungen: 74,30 Mio. EUR);
- B.IV Liquide Mittel (Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken): 194,47 Mio. EUR (8,9 %).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2013 von + 214,80 Mio. EUR (+ 10,9 %) resultierte insbesondere aus Veränderungen bei Gebäuden und Bauten (A.II.02) von - 12,65 Mio. EUR (- 2,6 %), Gegebenen Anzahlungen für Anlagen (A.II.06) von + 11,91 Mio. EUR (+ 86,8 %), Sonstigen langfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) (A.V.06) von + 40,23 Mio. EUR (+ 3,9 %), Kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (B.II.03) von + 31,61 Mio. EUR (+ 68,5 %), Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) (B.II.06) von + 11,40 Mio. EUR (+ 9,4 %), davon Aktive Rechnungsabgrenzungen + 20,62 Mio. EUR, Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken (B.IV.01) von + 129,00 Mio. EUR (+ 197,1 %), bei gleichzeitiger Verminderung/Erhöhung anderer Positionen von jeweils unter 10 Mio. EUR.

UG 13

Nach Angaben des BMJ seien unter anderem die Abschreibung für Abnutzung (AfA) und Abgänge von Beamtenwohnhäusern in Graz, Karlau und Stein für die Verringerung der Gebäude und Bauten verantwortlich. Der Anstieg der Gegebenen Anzahlungen für Anlagen resultierte vor allem aus Zahlungen an die BIG zur Finanzierung des Bauvorhabens „Erweiterung des Forensischen Zentrums Asten“. Die Sonstigen langfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) betrafen die von den Gerichten im Jahr 2014 gewährten Unterhaltsvorschüsse, die im BMJ als durchlaufende Gebarung erfasst werden. Die Kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund der Anzahl und Art der zu Grunde liegenden Gerichtsverfahren. Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen (nicht veranschlagt) erhöhten sich vor allem aufgrund der Aktiven Rechnungsabgrenzung (Abgrenzungsbuchung von Scheckkonten sowie Bezügen). Die höheren Kassa und Bankbestände resultierten aus den höheren Bargeldbeständen der Gerichte sowie gerichtlich verwahrte Bargelder (z.B. Kautionen nach der Strafprozessordnung) im Vergleich zum Vorjahr.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2014 (1,616 Mrd. EUR) setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- D.III Langfristige Rückstellungen: 115,83 Mio. EUR (7,2 %), davon 85,94 Mio. EUR für Jubiläumswendungen;
- E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten: 1,445 Mrd. EUR (89,4 %), davon 1,353 Mrd. EUR aus Verpflichtungen aus nichtvoranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung) und 75,40 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Passive Rechnungsabgrenzungen: 68,04 Mio. EUR);
- E.III Kurzfristige Rückstellungen: 54,24 Mio. EUR (3,4 %) für nicht konsumierte Urlaube.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber 31. Dezember 2013 von + 204,46 Mio. EUR (+ 14,5 %) war insbesondere auf Veränderungen bei Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung) (E.II.05) von + 174,29 Mio. EUR (+ 14,8 %) und Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (E.II.06) von + 20,08 Mio. EUR (+ 36,3 %), davon Passive Rechnungsabgrenzungen + 20,42 Mio. EUR, zurückzuführen.

Nach Angaben des BMJ seien hauptsächlich gerichtliche Verwahrnisse (Parteiengelder aus Gerichtsverfahren, Sicherheitsleistungen und Kostenvorschüsse) für den Anstieg der Fremdmittel verantwortlich.

5.2 Konsolidierte Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 5.2-1: UG 13 – Vergleich der konsolidierten Ergebnis- und Finanzierungsrechnung¹⁾

UG 13 Justiz			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Abweichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		
A		Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	- 282,26	- 270,96	+ 11,30	- 4,0	- 275,87	- 257,69	+ 18,18	- 6,6	+ 13,27
A.II		Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.057,80	1.057,68	- 0,12	- 0,0	955,68	1.025,29	+ 69,61	+ 7,3	- 32,39
A.II.01	A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	- 5,20	8,77	+ 13,97	- 268,6	14,99	15,31	+ 0,32	+ 2,1	+ 6,54
		GB 13.02 Rechtsprechung	- 19,21	- 5,57	+ 13,64	- 71,0	1,05	1,05	- 0,01	- 0,8	+ 6,62
A.II.02	A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	895,14	985,95	+ 90,81	+ 10,1	872,39	947,41	+ 75,01	+ 8,6	- 38,54
		GB 13.02 Rechtsprechung	864,61	954,85	+ 90,24	+ 10,4	841,86	916,31	+ 74,45	+ 8,8	- 38,54
A.II.03	A.II.03	Sonstige Erträge	167,26	62,70	- 104,56	- 62,5	67,72	62,31	- 5,40	- 8,0	- 0,38
		GB 13.02 Rechtsprechung	134,51	57,95	- 76,56	- 56,9	63,29	58,65	- 4,64	- 7,3	+ 0,71
		GB 13.03 Strafvollzug	31,80	3,94	- 27,86	- 87,6	4,32	3,52	- 0,80	- 18,5	- 0,42
A.III	A.III.01	Personalaufwand	731,74	679,50	- 52,23	- 7,1	652,64	671,08	+ 18,44	+ 2,8	- 8,42
A.III.01	A.III.01.01	Bezüge	466,77	479,37	+ 12,60	+ 2,7	466,89	480,43	+ 13,54	+ 2,9	+ 1,06
		GB 13.02 Rechtsprechung	331,19	340,45	+ 9,26	+ 2,8	331,34	341,16	+ 9,82	+ 3,0	+ 0,70
		GB 13.03 Strafvollzug	122,33	125,29	+ 2,96	+ 2,4	122,32	125,60	+ 3,28	+ 2,7	+ 0,30
A.III.04	A.III.01.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	114,07	117,39	+ 3,32	+ 2,9	113,82	117,50	+ 3,68	+ 3,2	+ 0,10
		GB 13.02 Rechtsprechung	77,47	79,45	+ 1,98	+ 2,6	77,48	79,48	+ 2,00	+ 2,6	+ 0,03
A.III.05	A.III.01.05	Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	84,18	14,68	- 69,51	- 82,6	5,56	5,26	- 0,30	- 5,4	- 9,42
		GB 13.02 Rechtsprechung	53,04	10,90	- 42,14	- 79,5	4,37	4,01	- 0,36	- 8,3	- 6,89
		GB 13.03 Strafvollzug	30,08	3,33	- 26,74	- 88,9	1,07	1,18	+ 0,11	+ 10,2	- 2,15
A.IV	A.III.02	Betrieblicher Sachaufwand	608,32	649,14	+ 40,82	+ 6,7	578,91	611,90	+ 32,99	+ 5,7	- 37,23
A.IV.02	A.III.02.03	Mieten	99,60	109,12	+ 9,51	+ 9,6	98,11	110,09	+ 11,98	+ 12,2	+ 0,97
		GB 13.02 Rechtsprechung	64,83	74,86	+ 10,03	+ 15,5	63,19	76,53	+ 13,33	+ 21,1	+ 1,67
A.IV.03	A.III.02.04	Instandhaltung	12,78	24,60	+ 11,81	+ 92,4	12,96	23,64	+ 10,67	+ 82,3	- 0,96
		GB 13.02 Rechtsprechung	5,76	17,18	+ 11,42	+ 198,4	5,71	17,14	+ 11,44	+ 200,4	- 0,04
A.IV.06	A.III.02.07	Aufwand für Werkleistungen	338,90	361,92	+ 23,02	+ 6,8	344,87	356,07	+ 11,20	+ 3,2	- 5,85
		GB 13.02 Rechtsprechung	186,05	197,26	+ 11,21	+ 6,0	188,03	194,03	+ 6,00	+ 3,2	- 3,23
		GB 13.03 Strafvollzug	142,57	151,94	+ 9,37	+ 6,6	144,87	149,00	+ 4,13	+ 2,8	- 2,94
A.IV.11		Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	20,95	21,60	+ 0,65	+ 3,1					- 21,60
		GB 13.03 Strafvollzug	15,58	16,10	+ 0,52	+ 3,3					- 16,10
A.IV.14	A.III.02.13	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	63,41	62,22	- 1,19	- 1,9	62,27	61,72	- 0,55	- 0,9	- 0,50

UG 13

UG 13 Justiz			Ergebnisrechnung (ER)				Finanzierungsrechnung (FR)				Ab- weichung 2014 ER : FR
			2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		2013	2014	Veränderung 2013 : 2014		
Position ER	Position FR	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR
B	B	Transferergebnis (= B.I - B.II)	- 0,16	- 12,63	- 4,47	+ 54,8	- 4,73	- 17,30	- 12,57	+ 205,8	- 4,67
B.I	B.I	Erträge aus Transfers	57,78	56,64	- 1,34	- 2,3	60,46	51,83	- 8,63	- 14,3	- 4,61
B.I.01	B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	56,71	55,73	- 0,98	- 1,7	59,39	51,12	- 8,27	- 13,9	- 4,61
B.II	B.II	Transferaufwand	65,94	69,07	+ 3,14	+ 4,8	65,19	69,13	+ 3,95	+ 6,1	+ 0,06
C		Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	- 290,42	- 283,59	+ 6,83	- 2,4	- 280,60	- 275,00	+ 5,61	- 2,0	+ 8,59
D		Finanzergebnis (= D.I - D.II)	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00	+ 148,4	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00	+ 46,2	+ 0,00
D.I	A.II.04	Finanzerträge	0,00	0,00	+ 0,00	+ 148,4	0,00	0,00	+ 0,00	+ 46,2	+ 0,00
	C	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen (= C.I - C.II)					+ 0,28	+ 0,15	- 0,13	- 46,3	+ 0,15
	D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit (= D.I - D.II)					- 17,23	- 22,48	- 5,25	+ 30,5	- 22,48
E	E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: A + B + C + D)	- 290,42	- 283,59	+ 6,83	- 2,4	- 297,95	- 297,33	+ 0,22	- 0,1	- 13,74
		davon Erträge/Einzahlungen	1.115,58	1.114,12	- 1,45	- 0,1	1.016,58	1.077,38	+ 60,80	+ 6,0	- 36,75
		davon Aufwendungen/ Auszahlungen	1.405,99	1.397,71	- 8,28	- 0,6	1.314,13	1.374,70	+ 60,57	+ 4,6	- 23,01

1) Zu den Kriterien für die Auswahl der Positionen der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung siehe die Erläuterungen im Wegweiser zu Beginn dieses Bandes.

Quellen: HIS, eigene Berechnung

In der UG 13 „Justiz“ betrug das Nettoergebnis 2014 (E) der konsolidierten Ergebnisrechnung - 283,59 Mio. EUR. Es setzte sich zusammen aus

- dem Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (A) von - 270,96 Mio. EUR (+ 11,30 Mio. EUR gegenüber 2013),
- dem Transferergebnis (B) von - 12,63 Mio. EUR (- 4,47 Mio. EUR gegenüber 2013) und
- dem Finanzergebnis (D) von + 3.351,40 EUR (+ 2.002,16 EUR gegenüber 2013).